MUCKEFUCK

DAS ZINE AUS DER PROVINZ

PETER AND THE
TEST TUBE BABIES
DAILY TERROR
MÜLLSTATION
TERRORGRUPPE

No 4

BLOODY BONES
*versaut, verhurt, versoffen...
MARK FOGGO & Monkey Shop
*in Wuppertal
DAILY TERROR
*Interview mit Pedder
BRANDENBURG
*Ausflug ins Grüne...
MÜLLSTATION
*Interview
ZOBERSDORF
*Jailhouse Rock
TERRORGRUPPE
*Das etwas andere Interview
BRAUHÄUSER
*Gott erhalt´s...
COCK SPARRER
*On The Streets Again
JUDGE DREAD
*Kreuzberger Nächte sind...
PETER...
*...The Test Tube Babies-Interview
TERRORGRUPPE
*Musik für...
5.DESSAUER OPEN-AIR
*am 16./17.6.95
MÜLLSTATION & Bones
*in Ludwigsfelde
BABELSBERG PÖBELZ
*Potsdam ist mehr als Sanssouci...
UNSER SOZIALARBEITER
*Clemens Cornelius Lebutzky
TAPECONTROL
NEWS
KONZERTTERMINE

Servus, Gruezi und Hallo !

Mann, was haben wir uns wieder Zeit genommen (und gelassen), um Euch hier unsere No.4 präsentieren zu können...
...zwei Interviews in diesem Heft sind mittlerweile nicht mehr die frischsten, aber von daher keineswegs inaktuell.
...diesmal haben wir uns die Freiheit genommen, Euch zwei junge Brandenburger Bands vorzustellen,
...und auch diesmal bekommt Ihr Reviews, Konzertberichte und vieles andere mehr zu lesen.
Ansonsten wünschen wir Euch viel Vergnügen beim Schmökern im MUCKEFUCK No.4, das auch diesmal vollständig mit Schreibmaschine verfaßt wurde.
Falls Ihr mal was wichtiges haben solltet (News, Dates, Infos,...), das im MUCKEFUCK erwähnt werden müßte, laßt es uns wissen...

MUCKEFUCK
c/o S.+T. HEINZIG
HERDERSTR.10
15711 KÖNIGS WUSTERHAUSEN

MUCKEFUCK ist kein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Pressegesetzes. Der Preis von DM 1,- deckt lediglich die Unkosten, die nurmal nicht weniger werden.

An dieser Stelle möchte Muckefuck nochmal Sänger Johnson danken, der uns die Arbeit abgenommen, seine Band interviewt und uns so sehr unterstützt hat.Tausend Dank...

Niemand hat je geglaubt, daß aus uns was werden kann,
Versaut, verhurt, versoffen; man ist halt nur ein Mann,
Ohne Ziel und ohne Sinn.gehen wir durch´s Leben,
Schönheit und Erfolg, die Natur hat´s uns gegeben.
(BLOODY BONES "Bloody Bones")

Nach vielen ergebnislosen Versuchen eine Band auf die Beine zu stellen, bekamen im Sommer 1993 vier Brandenburger ein Angebot, einen Proberaum zu nutzen.Da nun eines der größten Probleme jeder Newcomerband aus dem Weg geräumt war, wurde nun endlich verwirklicht, was so lange geplant war:
Der Ort, in dem bei unzähligen Bieren der Gedanke ans Musizieren verschwendet wurde war eine Kneipe, die im Volxmunde "Zum Blutigen Knochen" genannt wird, da dort Keilereien an der Tagesordnung waren...

BLOODY BONES

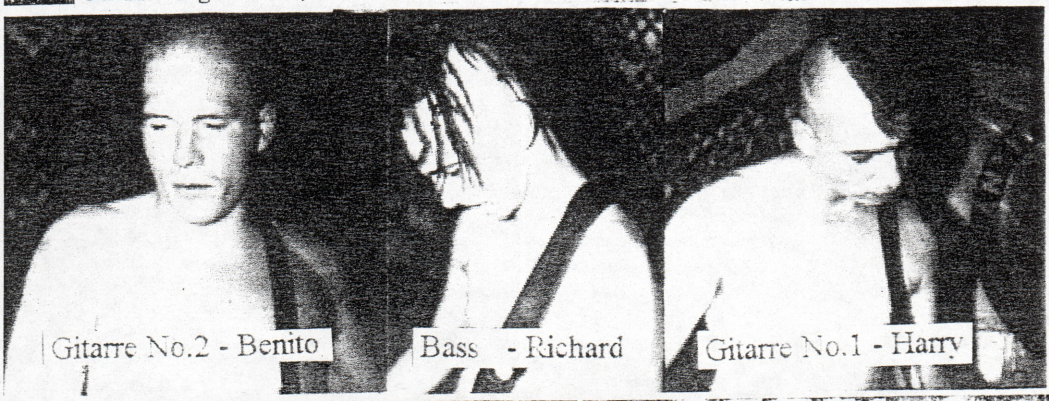
Die vier Gründungsmitglieder Benito, Mario, Harry und Johnson wurden lange nicht einig, wie sie sich nun nennen sollten.Es wurde um Namen, wie z.B. "Notgeil" oder "Das Komitee" gepokert, doch den Royal Flash landete letztendlich "BLOODY BONES", benannt nach jener üblen Kneipe. Unter anderem trug man sich auch mit dem Gedanken sich "Smegma" zu taufen, doch waren dabei andere schon schneller...
Johnson sang am Anfang nicht nur, sondern spielte gleichzeitig den Bass, was ihm einige Probleme bereitete, so daß Buschi die viersaitige Klampfe übernahm.Im Oktober 1993 flogen die BLOODY BONES zum ersten Mal aus ihrem Proberaum, was die fünf Brandenburger aber nicht weiter störte, da schnell Ersatz dafür fanden.
Musikalisch begannen die BONES, wie viele andere neue Bands auch: RAZZIA, VKJ und TOLLWUT wurden gecovert.Der erste eigene Song war "Im Zeichen deutscher Wertarbeit", der als Reaktion und als Wutausbruch zu dem Brandanschlag von Solingen geschrieben wurde.Aber dazu später mehr.
Noch im Dezember des selben Jahres kam es dann zum ersten Auftritt der BLOODY BONES, der trotz weniger Stücke für sie ein riesiger Erfolg war. Was kann es auch besseres für eine Band geben, als ihr Können live unter Beweis zu stellen? Schlagzeuger Mario (25) zum Beispiel spielte 10 Jahre im Spielmanszug, was für ihn die Grundlage schuf, sich später das Schlagzeugspielen selber beizubringen.Ein Jahr nach ihrem Zusammenschluß wurde im Sommer 1994 im Proberaum ein Tape mit insgesamt 13 Titeln aufgenommen, welches aber mittlerweile schon vollständig vergriffen ist.Nur kurze Zeit später stieg Bassist Buschi aus und wurde durch Richard ersetzt, den man auf einer Geburtstagsparty fragte, ob er nicht Bock hätte Bass zu spielen.Richard ist mit 16 Jahren im Gegensatz zu den anderen BONES, die 25 und 26 Jahre alt sind, das jüngste Bandmitglied zur Zeit.

Nachdem die letzten Demotapes ihren Besitzer gewechselt hatten, begab man sich im September '94 ins Studio, um Aufnahmen für ihre EP einzuspielen, die nach ihrem ersten Stück, "Im Zeichen deutscher Wertarbeit", benannt wurde.Dennoch dauerte es eine Weile, bis dieses Scheibchen das Licht der Welt erblickte.Als Eigenproduktion wurde sie lim. auf 700 Teile (davon 200 in farbigem Vinyl) auf Knochen-Records veröffentlicht.Die Zeit zwischen Aufnahme und Veröffentlichung der Kurzrille vertrieben sich die BLOODY BONES mit einer Reihe von Auftritten, die nach dem Release unter anderem durch einen Gig mit DRITTE WAHL und FUCKIN´FACES fortgesetzt wurde.Doch nun zurück zum Titelsong ihrer EP: Kurz vor diesem Auftritt veröffentlichte ein AntiFa-Blatt aus Neuruppin den Text des Stücks "Im Zeichen deutscher Wertarbeit", was ungeahnte Folgen haben sollte.Zwei Tage vor diesem Konzert erschien die Polizei beim Veranstalter, um ihm klar zu machen, daß beim Spielen dieses Stückes die Band mit vereinter Kraft von Volk und Staat rechtmäßig bestraft werden würde.Das es die grünen Saubermänner durchaus ernst gemeint hatten, sollten etliche Wannen am Veranstaltungsort beweisen.So wurde der Titel eben nur als Instrumental zum besten gegeben, was auch den textbewanderten Fans das Mitgröhlen nicht vermiesen sollte.Bis zum April dieses Jahres war man mittlerweile bei 20 Konzerten angelangt, wobei letzteres zusammen mit den BABELSBERG PÖBELZ, STROHSÄCKE und TONNENSTURZ in Brandenburg stattfand(siehe irgendwo in diesem Heft).Ebenfalls im April gingen die BLOODY BONES abermals ins Studio, um Aufnahmen für einen Sampler unter Dach und Fach zu bringen.

Inzwischen haben sich die BLOODY BONES durch zahlreiche Konzerte bei vielen Leuten einen Namen gemacht, aber nicht nur das ist ein Grund, sondern auch die Texte und die Musik der Havelstädter haben dazubeigetragen. Haupteinflüsse auf ihre Musik sehen die fünf überwiegend im Deutschpunk, wie z.B. VKJ, OHL, aber auch ältere Sachen, wie die Ramones usw... Über die Texte, die gesungen werden, wird in der Band abgestimmt, was dazu führt, daß gesungen wird, was für wichtig gehalten wird.Im Moment überwiegen da sozial- und gesellschaftskritische Themen, in denen schonungslos Position bezogen wird.In den Augen der Band ist das aber noch kein Grund, in irgendeine politische Ecke gestellt zu werden.Die Aggressivität ihrer Musik soll ebenfalls kein Aufruf zur Gewalt sein, denn die BONES schreien nur das heraus, was sie maßlos ankotzt, vermischt mit bitterer Ironie.Dazu Sänger Johnson:

"Nur mit Aggressivität kann man heutzutage noch wach machen.Wenn Blut auf der Straße liegt, muß man die Leute mit dem Gesicht reintauchen, damit sie es mitbekommen."

Abgesehen von ihrer gegenwärtigen textlichen Linie haben sich die BLOODY BONES vorgenommen, in der nächsten Zeit einige Sauf- und"Bumslieder" in

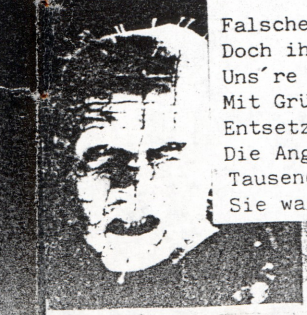


ihr Programm aufzunehmen, obwohl nach Auffassung Harrys die kritischen Stücke weiter im Vordergrund stehen sollten.Benito:
"Wir ficken doch alle, wir sind doch alle pervers...ist doch so...wir müssen doch auch dazu stehen..."
Wenn man schonmal über Sauflieder quatschte, kamen die Mitglieder der BONES auf das Thema "Drinking And Driving" zu sprechen: Dadurch erfuhren wir, daß drei (!) der fünf Knochen deswegen ihre Fleppen Vater Staat zur Verfügung stellen mußten...Ob das eine Lehre ist? Das ist natürlich ein ziemlich beschissenes Problem, da nun nur noch einer in Besitz des Fahrzeugführberechtigungsscheins ist, da ja Richard bestenfalls Mofa fahren darf.

Gesang - Johnson

Drums - Mario

Ansonsten hoffen die BLOODY BONES, daß es sie noch einige Zeit geben wird, und daß sie über ihr 25. Konzert weit herauskommen, welches sie am 30.06.zu feiern hatten.Dafür brauchen sie, wie alle anderen Bands auch, ´ne ganze Menge Unterstützung in Form von Angeboten für Auftrittsmöglichkeiten, die sich zwar in ihrer Heimatstadt um einiges erweitert haben, doch wer hat schon Bock, immer wieder vor den gleichen Leuten zu spielen Auftritte mit MÜLLSTATION in Ludwigsfelde aber auch die Schlammschlacht von Wegeleben´95 oder die Möglichkeit, als Vorband von OHL in Halle zu spielen, zählen bis jetzt zu ihren musikalischen Höhepunkten.Noch diesen Sommer wird der Sampler erscheinen, für den die BONES, wie erwähnt, im Studio waren.Ich bin jedenfalls sehr gespannt.Abschließend bleibt noch zu sagen, daß es (im Moment) seitens der Ordnungshüter ruhig geworden ist.Ich hoffe mal, daß sie der Index nicht verschlingen wird und daß die sehr sympathischen BLOODY BONES ihrer Devise treu bleiben werden!



Falsche Freunde, Spießer, haben uns von Anfang an verpönt,
Doch ihre schlechte Meinung, hat uns zu Stars gekrönt,
Uns´re schmutzigen Lieder dienen nur dem einen Zweck,
Mit Grüßen aus der Hölle, wir nehmen Euch die Unschuld weg.
Entsetzte Mütter, Väter machen nachts kein Auge zu,
Die Angst um ihre Kinder läßt ihnen keine Ruh´
Tausende von Frauen haben sich schon umgebracht,
Sie waren von uns besessen, haben nur an uns gedacht.

Mark Foggo´s Skasters & Monkey Shop

am 19.2.95 im Rokkoko Wuppertal

Nachdem ich sehr viel gutes über MONKEY SHOP hörte, und auch ihr Tape mich zu überzeugen wußte, nahm ich die Chance wahr,und schaute sie mir im Rokkoko, einer Diskothek, die trotz des Sonntages aus allen Nähten platzte, an.MONKEY SHOP betraten die Bühne und von dem ersten Ton an skankte das Publikum begeistert mit, es war ja auch beinahe ein Heimspiel für die Kölner Offbeat-Helden.Gute Eigenkompositionen wechselten sich mit beinah allen Two-Tone-Klassikern ab, besonders die einwandfrei und sauber gespielten Bläsersätze begeisterten mich, aber auch die Backgroundstimmen wußten mit ihrem klaren Gesang zu begeistern.Es war ein Sound irgendwo zwischen Specials und Toasters, der von einer stimmungsvollen Bühnenshow begleitet wurde, absolut sehens-& höhrenswert.Wenn sie in Eurer Nähe sind, geht hin oder geht Kacken!
Nun kam der eigentliche Hauptact, Mark Foggo und seine, auf drei geschrumpften Skasters.Irgendetwas störte mich, als sie die Bühne betraten Nach den ersten Tönen wußte ich was-Keine Bläser mehr, dafür wurden die Bläserparts von einer Orgel gespielt, ein grauenvolles Gequake.Aber da das Publikum beinah völlig gewechselt hatte, schien es den zumeist jungen Skankstern zu gefallen, oder war es nur der Name, der sie zum Tanzen brachte!?
Ich konnte gerade mal ein Lied ertragen und widmete mich wichtigeren Dingen.Es hat sich auf alle Fälle gelohnt hinzugehen, denn MONKEY SHOP entschädigten einen für die grausame Vorstellung des MARK FOGGO, der überlegen sollte, ob es Sinn machte, die Gage nur noch durch vier zu teilen, wenn keiner mehr Lust hat, für soetwas Gage zu bezahlen.

Noch einige Kleinigkeiten über MONKEY SHOP, gegründet 1993 von Prince Pitti und Winston Friday(auch bei den BANANA PEEL SLIPPERS), mischen die Stile der verschiedenen Ska-Epochen miteinander.Sie spielten mit Judge Dread, den Toasters, den Riffs und anderen namenhaften Skagrößen zusammen und werden noch dieses Jahr ihr Tonträgerdebut geben(voraussichtlich Juni).MONKEY SHOP weist die Veranstalter darauf hin, daß Skinhead nicht gleich Nazi ist und daß Skinheads willkommen sind, aber Nazis nichts bei MONKEY SHOP- Konzerten zu suchen haben.Die Band unterstützt bzw. sympatisiert mit "Ska Against Racism", S.H.A.R.P. und ähnlichen Zusammenschlüssen.Gute Musik & sympatische Musiker gleich klasse Band.

UGLY

Interview mit Pedder Teumer (Daily Terror) am 2. 12. 94 in Cottbus

Muckefuck führte schon am 02,12.94 ein Gespräch mit Pedder Teumer von Daily Terror.Wir sprachen mit ihm nach einem Konzert im Cottbuser Gladhouse.

MF: DAS GLADHOUSE HAT HEUTE ABEND 10 MARK EINTRITT FÜR EUCH GENOMMEN...

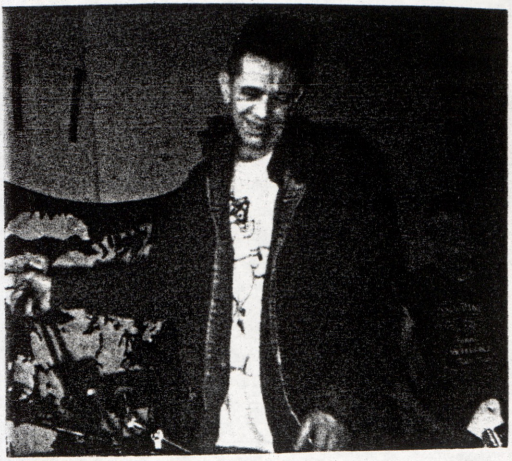
Pedder: Wir haben gesagt, in keinem Fall mehr als 12 Mark.

MF: ABER IHR BEKOMMT DOCH FESTGAGE ?

Pedder: Ja, aber wir können trotzdem mitbestimmen, wie die Eintrittspreise sind, wie die Bierpreise für den jeweiligen Abend sind, usw..Das laß´ich mir auch nicht nehmen. Unsere Gage ist zwar relativ hoch, aber sie ist auch in dem Rahmen, daß niemand sagen kann, wir würden gut verdienen...

MF: WIR DENKEN, DASS 10 MARK ´NE FAIRE INVESTITION SIND.WENN MAN DAS MIT ANDEREN "PUNK"-BANDS VERGLEICHT, DIE DEUTLICH MEHR ABZOCKEN...IST PUNK VON DAHER NUR NOCH FÜR KOMMERZZWECKE GUT ?

Pedder: Na ja, wir machen es natürlich nicht nur zum Spaß, da muß auch ´ne Mark rüberkommen, ganz klar.Wir sind alle keine 14 Jahre mehr, ich bin jetzt 38, wir alle sind berufstätig, das heißt klartext, daß wir uns für Konzerte freinehmen müssen, da kommen Fahrtkosten auf uns zu...Da muß irgendwo schon ein gewisser Ausgleich da sein.Wenn solche Ausfälle wieder rüberkommen, ist das schon okay.



MF: SPIELT IHR IN NÄCHSTER ZEIT WIEDER IM RAUM BERLIN ?

Pedder: Ja schon, Knaack und Lindenpark sind immer total geil! Ich denke mal, daß wir da noch öfter auftreten werden.Wir haben neulich ein Auftrittsangebot gekriegt, das ist mir echt ´ne Spur zu heiß...und zwar aus Afrika...aus Marrokko! Das ist völlig irre.Ich kann mir garnicht vorstellen, daß Leute in Marokko unsere Mucke hören!

MF: DA GAB´S DOCH NOCH `NE ANDERE BAND MIT EINEM ÄHNLICHEN ANGEBOT ?

Pedder: Ja, das waren die Dödelhaie, doch der Sänger Andi hat leider so´ne Kehlkopfentzündung und das ist natürlich scheiße.Er darf ein halbes Jahr nicht singen(Stand im Dez.94).Das lag daran, weil er trotz Mandelentzündung weiter gemacht hat.Das sollte man eben nicht tun.

MF: JA, WENN MAN ZUVIEL SINGT...DU BIST AUCH IMMER ZIEMLICH HEISER...

Pedder: Na ja, schau´mal, mit Soundchecks sind das insgesamt sieben Stunden, die ich singe Und ich denke, wenn einer von euch eine viertel Stunde singen würde, dann wäre er dann ´ne Woche lang heiser.Ich merke es ja bei meinen Jungs, wenn wir mal im Studio sind, und die im Chor singen, dann sind die auch schnell heiser.Es ist auch eine Trainingsfrage.

MF: GIBT ES BEI EUCH PROBLEME IN DER BAND, WEIL DAILY TERROR OFT GLEICH PEDDER TEUMER IST UND UMGEDREHT ?

Pedder: Schau mal, ich mache bei Daily Terror die Texte, ich mache das Management und die Musik.Wir sind seit fünf Jahren in dieser Besetzung, mit zweien von der Band bin ich schon seit 1984 zusammen, das gibt bei uns keine Probleme.

MF: IHR WOLLTET DOCH 1995 EIN LIVEVIDEO UND TONTRÄGER AUF DEN MARKT BRINGEN:WANN KOMMT DAS ?

Pedder: Das ist eigentlich schon fertig und klingt auch ganz gut, doch es liegt daran, daß wir keine Kohle haben und auch nur Knechte sind.Wenn das rauskommt, können wir nur einmal für alles werben: für Video, LP, CD.

MF: WENN MAN DIE ANDEREN ALBEN ANSCHAUT, GAB ES DA FAST IMMER KONSTANTE ABSTÄNDE ZWISCHEN JEDEM....

Pedder: Ja, zwischen jedem Album waren immer mindestens zwei Jahre, das fand ich auch ganz korrekt, denn wir hatten nie den Zwang, daß uns einer vorgeschrieben hat, wann wir ein Album fertig zu haben hätten.Das ist natürlich der Vorteil bei uns, daß ich zu einer Firma sagen kann, wir haben das Ding dann und wann fertig.Dafür muß man aber auch einen relativ guten Namen haben, und den haben wir wohl angeblich.

MF: WO IST EURE LIVE- KOLLEKTION ERSCHIENEN? AUCH BEI SKAN-PRODUCTIONS ?

Pedder: Wir werden es produzieren und auf A.M. Music wird das erscheinen, da es für uns sonst zu teuer wird.Über A.M.Music sage ich weiter nichts.

MF: IST BEI SKAN- PRODUCTIONS WAS NEUES GEPLANT, EVENTUELL EIN NEUER "TOLLSHOCK"-SAMPLER ?

Pedder: Das habe ich schon vor, doch im Moment habe ich keine Zeit dafür.

MF: KANN MAN ABER TROTZDEM DEINE VORSTELLUNGEN AN BANDS DAFÜR ERFAHREN ?

Pedder: Die sage ich nur taubstumm. Nein, die Sache ist so, ich würde den neuen "Tollshock" schon ganz gerne machen, ich habe auch Angebote von erstklassigen Bands, aber wie gesagt, ich habe keine Zeit dafür.Ich vermittle dann diese Bands lieber an andere Firmen, wo ich genau weiß, daß die dort gut behandelt werden. Das ist besser, als wenn ich den Bands eine Zusage mache, die ich dann eventuell nicht einhalten kann bzw. sie dann hängenlasse.Das wäre dann unfair.Es wäre kein Problem "Tollshock 3" zu machen, ich habe auch Bock drauf.Doch nicht nur ich, sondern auch die anderen von Daily Terror haben einen Job.Der eine ist Tonmeister, der andere studiert Medizin, ich bin Schaufenstergestalter und nebenbei noch Ausbilder, d.h. ich muß Lehrlinge betreuen, was mir allerdings kaum jemand glaubt.Ich arbeite im teuersten Laden von Braunschweig, und ein Lehrling, der zufällig auch Drummer einer Punkband ist, paßt da normalerweise genauso wenig rein, wie ich es tue.Ich laufe in dem Geschäft so rum, wie ich immer rumlaufe.Ich habe mich noch nie auf der Bühne irgendwie verkleidet.Daily Terror gibt es jetzt 15 Jahre.Wenn ich da andere Bands sehe, die sich vor jedem Gig umziehen, das ist gräßlich.Das ist nicht mal mehr albern - Entweder du stehst zu einer Sache und akzeptierst das, oder nicht.Da hat man eben Pech gehabt.In den 15 Jahren ist Daily Terror nie irgendeinem Trend gefolgt, wir haben immer unsere eigene Scheiße gemacht.Ob es einem gefallen hat oder nicht, war uns so gut wie scheißegal.Also uns hat es gefallen, sonst hätten wir es nicht gemacht.

MF: ES GIBT DOCH AUCH PROBLEME DAMIT, DAS ZU MACHEN, WAS MAN FÜR RICHTIG HÄLT.EUCH WIRD JA IMMER EINE GANZE MENGE VORGEWORFEN...

Pedder: Ja, die einen denken, wir wären total rechts, die anderen wiederrum glauben, wir wären absolut links.Ich habe mit der ganzen Kacke nichts zu tun, das interessiert mich eigentlich garnicht.Aber es interessiert mich natürlich in dem Augenblick, wenn ich von acht Leuten zusammengeschlagen werde, ganz klar.Der Witz daran, wenn man Witz zu der Sache von Salzgitter sagen kann, war, daß ich mit AntiFa-Leuten da war, die sich dann auch dazwischen gestellt haben und mich ins Krankenhaus gebracht haben.Ich habe mit keinem Verein etwas zu tun, mit keiner Partei oder irgendwelcher parteipolitischen Kacke.
Solange mich die Leute ausreden lassen und mir zuhören können, komme ich mit jedem klar, sogar mit den Hannoveranern, das meine ich jetzt fußballmäßig.

MF: DIE KAMPAGNE GEGEN PEDDER TEUMER UND DAILY TERROR WURDE 1993 KURZ VOR DEM BERLINER EINHEIZ-FESTIVAL LOSGETRETEN.IHR HABT DORT AUCH GESPIELT, UND TROTZDEM HABEN DA LEUTE, DIE SICH ALS ANTIFA BEZEICHNEN, DIR EINE REINGEWÜRGT...

Pedder: Ich habe damals gesagt, wir spielen auf jeden Fall, auch wenn ich ganz alleine spiele, das war mir scheißegal.Die Reaktion des Publikums war ja dann auch grandios, außer die Randale um die Bratwurst- und Getränkestände waren bekloppt.Das ganfing an, bevor die Abstürzenden Brieftauben spielten.Da war ich noch so im Publi-

kum und habe da so mitgekriegt, wie die Leute den "Jim Beam"-Stand klargemacht haben.Da kamen so drei, offensichtlich aus der autonomen Szene stammende Leute auf mich zu, und der eine meinte:"Ey, du bist doch der Pedder?"Ich dachte erstmal "Oh, Scheiße, jetzt kriegste das aber richtig...", ich war vollkommen alleine da.Da meinte der eine von denen, daß ich ihm bei irgendeinem Konzert mal ein Bier ausgegeben hätte.Da sagte ich ihm, daß das schon sein könnte, da hat der mir doch als Revanche dafür ´ne Tüte voll mit "Jim Beam-Cola" in die Hand gedrückt.Dazu fällt mir noch ein, daß das mit dem Bier auf dem Konzert gewesen sein muß, wo die Leute alle draußen gesessen haben, weil es im Saal selbst nur alkoholfreies Bier gab.Da habe ich mich noch auf der Bühne beim Publikum für diese Leberverarschung dieses Klubs entschuldigt.Ich habe die Scheiße auch überhaupt nicht angerührt - entweder ich trinke richtig oder garnicht.Da hatten wir noch Bandbier über, das haben wir an die Leute verteilt.

MF: BEI EUREM AUFTRITT EBEN, HAST DU GANZ SCHÖN OFT DEN TEXT VERGESSEN...

Pedder: Was gibt´s denn da zu lachen ?

MF: WAS HÄLIST DU VON DER ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN MUSIKSZENE, AUF PUNKBANDS BEZOGEN ?

Pedder: Im Moment läüft das auf alle Fälle besser, als noch vor einigen Jahren.Die Szene ist zusammengewachsener.Es gab mal ´ne Zeit, da war das alles so schubladenmäßig. Man wußte nicht, in welche Schublade man uns stecken sollte, von daher war es für uns ganz gut,Seit den Beck´s Pistols hat sich auch im Oi!- Bereich viel zum guten geändert.Zu den Dödelhaien, z.B., kommen auch Glatzen, wobei die garantiert keine

Skinband sind.Ausgrenzung von Leuten, ob das Skins oder sonstwas sind, das ist absolut Kacke, das würde ich auch nie machen.Bei uns kann erstmal jeder kommen,der will, aber wenn er Ärger macht, fliegt er raus, egal wie er aussieht.Und dann gibt es kein Pardon...

MF: WAS HEISST ÄRGER ?

Pedder: Wenn einer ´ne Hauerei anfängt ...

MF: AUCH PAROLEN ?

Pedder: "Sieg Heil"-Rufe habe ich bei unseren Auftritten noch nicht gehört, will ich auch nicht haben..."Rot Front" auch nicht.

Daily Terror

MF: WIE WAR DAS BEI EUREN ERSTEN AUFTRITTEN ?

Pedder: Bei uns war es eigentlich immer so, ich glaube, das liegt auch an unseren Texten, daß unser Publikum immer gemischt war: Punk, Skins, Rockabillies...Und früher hatten wir immer so einen Fanbus, mit dem immer fünfzig Mann mitgekommen sind, egal wo wir gespielt haben.Manchmal war das auch absolut stressig, weil ich an jeder Raststätte den Bullen erklären mußte, daß wir mit dem Klauen und Schmierereien da nichts zu tun hatten, weil ich immer der Reiseleiter war.Da sind wir schon ab und zu mit hundert Mann bei unseren Konzerten angekommen, die sind dort manchmal völlig abgedreht.In Freiburg, z.B. dürfen wir nie wieder spielen, in Leverkusen habe ich auch Stadtverbot.Die Texte, die ich schreibe, sind auch aus dem Leben gegriffen, die denke ich mir nicht aus.

MF: DAS ALBUM VOR DER "APOKALYPSE" HIESS "ABRECHNUNG".MUSIKALISCH, ABER AUCH TEXTLICH WAR ZWISCHEN BEIDEN EIN HIMMELWEITER UNTERSCHIED...

Pedder: Bei der "Abrechnung" war das so, daß die Band und auch ich viel Negatives erlebt haben, was sich dann natürlich auch auf die Platte ausgewirkt hat.Die "Apokalypse" war dann schon durch deutlich positiveres Denken beeinflußt.Ich will nicht sagen, daß die Texte positiv sind, aber die Musik geht nach vorne los.Die Platte hat sich 10-12 Tausend Mal verkauft, am besten ist jedoch unser erstes Album gelaufen, das hat sich 38000 Mal verkauft.

Der Vorteil ist, daß unser Publikum immer nachwächst.Die merken dann auch, daß es neben den Großen-Onkelz und Hosen-auch noch irgendwo Daily Terror gibt, und die nicht nur eine, sondern auch drei oder vier CD´s haben.

MF: SPIELEN DIE MITGLIEDER VON DAILY TERROR AUCH NOCH IN ANDEREN BANDS / PROJEKTEN ?

Pedder: Ja, teilweise. Das darf ich zwar nicht sagen, aber ein Teil von uns spielt bei den Kellergeistern.

MF: VIELLEICHT KANNST DU MAL KURZ ETWAS ZU DEN TIEF-UND HÖHEPUNKTEN VON DAILY TERROR SAGEN ?

Pedder: Ja, viele Höhepunkte, z.B. das Einheizfestival.Vor 6000 Leuten zu spielen, ist auch nicht gerade normal für uns.In Italien (Meran) war es auch geil, da haben wir in einem Kloster übernachtet.Über die Tiefpunkte kann ich nicht reden, da tränen mir die Augen, und ich habe keine "Softies" mit.Aber"Tempo"geht auch.

MF: NOCH ETWAS ZUM SCHLUSS ?

Pedder: Ich grüße Mombasa...

MF: UND KUALA LUMPUR...

Pedder: Ja, Mombasa nur pur...Höchstens mit ´nem Stückchen Eis...Na, okay, noch´n Schuß Coke....

MF: NOCHMAL SCHÖNEN DANK !!

Babelsberg Pöbelz, Tonnensturz, Bloody Bones, Strohsäcke am 1. 4. 1995 in Brandenburg / Klosterstraße

Es sollte kein Aprilscherz sein-350 Liter Freibier, plus vier Bands und das alles zusammen für 5 Deutschmark Wegezoll...Wen das nicht lockt... Aber wir sind ja nicht auf einer Werbeveranstaltung für potenzsteigernde Dromedareier...
So brachen die Zeesenboys in vier knüppelvollen Limousinen in Richtung Havelstadt auf.Während der Fahrt sprach ich meinerseits ziemlich dem Gerstensaft zu, so daß schon bald meine Blase zu platzen drohte.Welch´ Zyklus der Schmach:Ich flehte den Fahrer KoPF an, doch mal an den Rand zu fahren, doch der lehnte mit den Worten ab, daß noch niemand an Blasenhochdruck krepiert sei.Außerdem mußte er der Vorhut folgen, die als einzige von uns den Weg zur Klosterstraße kannte.Mir stieg langsam das Wasser in die Augen, denn jedes Schlagloch war die absolute Hölle. Scheiß´Brandenburger Straßen!!!Doch was sahen meine, von Wasser getrübten Augen in der Ferne? Ein grünes Wesen mit weißem Umhang und einer roten Kelle, die uns freundlicherweis´herausbat.Ein einmetersiebenundfünfzig großer Rambotyp mit solariumgestähltem Antlitz und Oberlippenbart bat höflichst um die "Foahrzeuchbabieräh".Ich grinste ihn nur breit an, riss die Beifahrertüre auf und rannte zu einem Stromhäußchen, um die MEVAG mit einer Stange Wasser zu trietzen.Vorbildlich wie immer, war an KoPF´s Parklückenverschwender alles fit.Der Schichtler fing andauernd ungläubige Blicke von der Wachtmeisterei, denn er tänzelte mit einer Arm binde mit der Aufschrift "Freiwilliger Helfer der Volkspolizei" vor deren Gesichtern rum.Die fühlten sich wohl an ihre Vergangenheit erinnert. Nichtsdestotrotz wünschten uns meine Retter eine angenehme Weiterfahrt.
In der Klosterstraße tümmelten sich schon haufenweise Punks und einige SchuPos, die durch einen spähenden Helikopter unterstützt wurden.Wie wir erst später erfuhren, hatten sich einige Krawallschergen angekündigt, was nur den Bullen nicht scheißegal war.So löhnten wir die fünf Maak, um an der Action des Abends teilzuhaben.Freibier gab´s aus umweltunfreundlichen Weißblechbüchsen, was aber keinen weiter interessierte, da der

Weltklimagipfel im ca.100 km entfernten Berlin stattfand.Jene Weißblechdosen wurden dann in Plastebecher entleert, die umweltfreundlicherweise mit Pfand vergütet waren.Die leeren Dosen wurden dann in dann in seperat erwählte Verbannungscontainer geworfen, um dort endgelagert zu werden. Der erste Tonnensturz des jungen Abends...Nachdem ich mit BLOODY BONES-Sänger Johnson ein paar Worte gewechselt hatte, begannen auch schon die BABELSBERG PÖBELZ, die unter dem Publikum ordentliche Partystimmung schürten.Die Fans des SV Babelsberg 03 verbinden guten Punkrock mit eindeutigen Aussagen:"Oi! Isn´t Oi!".Während des Sets der PÖBELZ lungerte Typ vor dem Schlagzeug rum und steckte sich nach und nach insgesamt vier Paar Sticks ein.Der Sänger schnallte das natürlich und beförderte den besoffenen"Übeltäter"von der Bühne.Wie ich im Nachhinein von dem Gitarristen Dusche erfuhr, waren die Sticks Eigentum des "Langfingers"...Wie peinlich!!!

Nach kurzer Pause und einigen Bieren waren die "Nordmänner" von TONNENSTURZ an der Reihe.Der Sänger mit Iro röhrte ins Mikro, daß die Wände wackelten.Die Texte konnte ich leider auch nicht verstehen, was aber einige im Publikum nicht störte, die gröhlten voll mit.Die Tanzfläche war mittlerweile groß genug, dennoch packten sich die Leute reihenweise aufs Parkett.Die dritte Bands des Abends war der Hauptact-die Brandenburger BLOODY BONES, die in der Klosterstraße ein Heimspiel hatten und deswegen auch gut gefeiert wurden.Mit Songs wie "Militaristen", "Im Zeichen deutscher Wertarbeit" und "Bloody Bones" , sangen sie sich bereits als Vorband der MÜLLSTATION in meine Ohren.Während dann drinnen die STROHSÄCKE spielten, sammelten sich einige von uns zur Heimfahrt.Wir pilgerten noch an ein paar Zivilbullen vorbei, die in ihrem Auto saßen und Gameboy (oder war´s doch die Flöte) spielten.Der Abend in der Klosterstraße ist dann wohl doch noch in Suff und guter Laune zur Neige gegangen.Solche Parties, mit Freibier plus vier Bands und das alles zusammen für nur fünf Deutschmark, die lob´ ich mir.Glatt gekauft...

VON SKINS (NICHT NUR) FÜR SKINS...

ANGELIC MAILORDER

NEUHEITEN & RARITÄTEN ZU GÜNSTIGEN PREISEN - KLEINE AUSWAHL AN ZWEITE-HAND-KLAMOTTEN, T-SHIRTS, BÜCHERN, VIDEOS ETC.

DIE NEUE LISTE GIBT'S GEGEN 1,- IN BRIEFMARKEN BEI:

ANGELIC MAILORDER
WILHELMSTR. 9, 10963 BERLIN
ACHTUNG: NEUE ADRESSE!

MüllstAtion

Folgendes Interview führte MUCKEFUCK am 18.03.95 im NVA-JUZ in Ludwigsfelde mit dem Sänger Steve Aktive (S.A.) und dem Schlagzeuger Roy...

MF: WAS HAT SICH FÜR EUCH IN DEN LETZTEN JAHREN GEÄNDERT? WIE HAT SICH DIE MÜLLSTATION IM VERGLEICH ZUR OSTZEIT ENTWICKELT?

Roy: Da müßt ihr mal Steve Aktiv fragen, weil ich in Ostzeiten noch nicht dabeigewesen bin...

S.A.: Was hat sich verändert...Wir können jetzt Platten machen, was vor der Wende undenkbar gewesen wäre.

MF: ALSO HEISST DAS, DASS IHR ZU OSTZEITEN PLATTENMÄSSIG GARNICHTS GEMACHT HABT?

S.A.: Nee, wir konnten zu DDR-Zeiten bloß in Kirchen auftreten, wir könnten heute hier garnicht spielen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre!

MF: HABT IHR HEUTE NOCH ZU DEN LEUTEN KONTAKT, DIE ES EUCH DAMALS ERMÖGLICHT HABEN, IN KIRCHEN ZU SPIELEN?

S.A.: Nein, der Kontakt ist abgebrochen.Unser Proberaum, den wir über zehn Jahre hatten, den mußten wir im Dezember ´92 verlassen, weil da ´ne Töpferei rein sollte.Mit Punk wollten die Kirchen auf einmal nichts mehr zu tun haben.

MF: WO PROBT IHR HEUTZUTAGE?

S.A.: In Halle, in unserem neuen Proberaum...mit 100 mark Miete...ist ganz korrekt...

MF: ANSONSTEN HAT SICH, ABGESEHEN DAVON, DASS IHR PLATTEN MACHEN KÖNNT, NICHTS VERBESSERT bzw. VERSCHLECHTERT?

S.A.: Verschlechtert hat es sich insofern, daß es nicht mehr so familiär wie in Ostzeiten ist:Jeder denkt er ist der Größte, die Bewegung hat sich in die tausend Grüppchen gespaltet, die es vorher schon im Westen gab, das ist schlecht.

MF: IST PUNK IN EUREN AUGEN HEUTZUTAGE NOCH AKTUELL, ODER AKTUELLER DENN JE, WENN NICHT SOGAR WICHTIG?

Roy: Wichtig ist es schon, doch es ist Scheiße. daß die Leute heutzutage den Punk nicht mehr leben können.

MF: WIESO? IST ES NICHT MEHR SO "ANTI-" WIE FRÜHER...

Roy: Streckenweise schon fast zu "anti-"...Jeder weiß, was er nicht will aber keiner weiß, was er eigentlich will!

MF: HEISST DAS AUCH, DASS ES FRÜHER MEHR SPASS GEMACHT HAT ZU SPIELEN?

Roy: Spaß macht es eigentlich immer noch.

MF: VERKAUFEN SICH EURE AUFNAHMEN HEUTE BESSER ALS FRÜHER, OBWOHL DER "UNTERGRUNDSTATUS WEG IST?

S.A.: Na sicherlich, wir können jetzt ein weiteres Publikum ansprechen. Andererseits ist der Markt im Augenblick vollkommen mit Punkrock übersättigt.Zu DDR-Zeiten konntest Du ein Tape aufnehmen, maximal acht Spuren, und das hast du dann unter Eingeweihten verkloppt. Und die Chrom-Leerkassette, die hat 30 Mark gekostet.Damit verglichen ist es heute viel besser.Aber der Kult ist damit auch etwas verloren gegangen.Viele Sachen klingen heute auch zu "clean". Die wollen direkt diese dreckigen DDR-Aufnahmen haben.Nebenbei gesagt macht die Studioarbeit in Hannover viel Spaß.Der Schotte, der Ex-Sänger von BLUT + EISEN, nimmt uns dort auf, der ist schon in Ordnung.

MF: TROTZDEM BLOSS CD UND KEINE LP BEIM NEUEN ALBUM?

S.A.: Die kam auch als LP raus, und zwar in einer Auflage von 200 Stück. Das liegt aber nicht an uns, sondern letztendlich an HÖHNI-REC., denn der will irgendwie Kult machen, deswegen limitiert er das Vinyl so streng, aber da haben wir als Band keinen Einfluß drauf.

Wenn es nach mir ginge, würde ich vielleicht die CD auf 200 Stück limitieren.

Roy: Die LP wurde unter der Begründung limitiert, weil sie sich angeblich schlechter als eine CD verkauft...

S.A.: ...Doch komischerweise war die LP am Erscheinungstag ausverkauft!

Roy: Na bei einer Limited Edition ist das ja kein Wunder.Höhni meinte jedenfalls, wenn die LP nicht so streng limitiert wäre, würde sich das Album schlechter verkaufen.

MF: VON EUCH GIBT ES EINEN SONG "RECHTE ROWDIES" ("...Scheiß Skinfratzen"). AUF "SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN Vol.IV" IST EINEN TITEL DRAUF, NACH DEM MOTTO "Skinhead-kein Faschist bzw. Rassist".INWIEFERN HABEN SICH EURE ERFAHRUNGEN MIT GLATZEN BESTÄTIGT bzw. WIDERLEGT?

Roy: Die Sache ist die, daß das Lied "Rechte Rowdies" 1989 entstanden ist.Zu diesem Zeitpunkt war das ja so, daß sich Nazis als Skinhead bezeichnet haben.

S.A.: Zu Ostzeiten wurden auch irgendwelche Kirchenfestivals mit Punks massiv gestört, z.B. das in der Zionskirche in Berlin, und da haben wir ja auch im nachhinein erfahren, daß die Nazi-Skins in Sachen Stasi Narren freiheit hatten.Die Punks wurden mitgenommen oder niedergeknüppelt und die Skins konnzen machen, was sie wollten.Das war einfach diese Wut...da mußte ich den Song einfach schreiben!!

Roy: In all den Jahren hat sich ja die Szene auch verändert.Natürlich gibt es hier und da immer noch Scheißtypen.

MF: ICH HABE MAL IRGENDWO GELESEN, WENN MÜLLSTATION IM WESTEN GROSSGEWORDEN WÄRE, HÄTTEN SIE GENAUSO KULTSTATUS ERREICHEN KÖNNEN, WIE z.B. TOXOPLASMA ODER SLIME...

S.A.: Wenn ich die Möglichkeit gehabt hätte, hätte ich mir damals alle Bands reingezogen.1977 wäre ich überall hingefahren, um irgendwie THE CLASH, SEX PISTOLS usw. live zu erleben.Doch leider ist das alles vorbei.Aber ansonsten, was Müllstation betrifft, bereue ich garnichts.Solle es ruhig so bleiben, wie es jetzt ist.Na sicher, hätten wir 1981 irgendwie ´ne Platte aufnehmen können, wäre die jetzt sicherlich Kult.

MF: IN DIESEM ZUSAMMENHANG: WIE IST MAN IN OSTZEITEN ZUM PUNKROCK GEKOMMEN?

S.A.: Wie gesagt, ich komme aus Eisleben.So´n Kumpel von mir, bei dem haben wir im Hinterhaus immer Party gemacht.Das war ´77, ich war sechzehn und wir hatten so´n Radio "Minetta", und da kam auf Radio "English Luxemburg" jeden Sonntag von 19-20 Uhr eine Stunde Punkrock, unter dem Motto "This Is The Modern World", einem Titel von THE JAM.Von der Musik aus England waren wir sofort begeistert gewesen.Dann haben wir uns die Haare gefärbt, in Magazinen rumgeblättert und geschaut, wie die Typen rumlaufen...
Wie gesagt, als erstes hat die Musik gewirkt.Letztendlich haben wir uns 1980 gesagt, Mensch, das können wir auch selber machen, so schwer ist das nicht...

MF: WAR DANN ABER DOCH SCHWIERIGER, ALS ES VORHER AUSGESEHEN HATTE...?

S.A.: Ja, vor allem die instrumente waren in der Zone schweinisch teuer. Wir haben bei uns im Keller auf Zinkwannen rumgehämmert, was eben so in die Pfoten gekriegt hat.An Instrumente war garnicht zu denken.Dann haben wir uns irgendwann in der Spielwarenabteilung eine billige Triola (EVP 12,-) gekauft.Alles was Töne ergeben hat, haben wir im Keller verwendet, einen billigen Kassettenrecorder, Marke"Sonett 77", in der Ecke, ein Mikrophon "Schwarzwurzel"(EVP 40,-) und so ging das dann los...

MF: IHR HABT EUCH JA AUCH FÜR `NE WEILE AUFGELÖST UND IN UNTERSCHIEDLICHEN BANDS GESPIELT:WURDE DIE MUSIK DANN ANSCHLIESSEND AUF MÜLLSTATION ÜBERTRAGEN?

S.A.: Wir hatten irgendwie schon immer eine experimentelle Ader, doch tonangebend sind sicherlicher die Punkbands der 70-er.1989 war es so weit, daß es musikalische Differenzen zwischen mir und meinem Bruder gab, auch Meinungsverschiedenheiten.Da haben wir uns erstmal für eine Weile getrennt.Das war keine Auflösung, denn wir wußten, daß wir uns irgendwann wieder zusammenfinden würden.Ich hatte damals die Band TOTALSCHADEN, wir haben auch ein Tape veröffentlicht.Mein Bruder war in jenem Jahr bei SONNBRILLE.1991 waren alle Meinungsverschiedenheiten wieder aus dem Weg geräumt und dann kam unsere Bassistin mit dem Vorschlag an, mit Müllstation weiterzumachen.

MF: WIE SEID IHR AUF DEN NAMEN "MÜLLSTATION" GEKOMMEN?

S.A.: Da saß ich 1980 vor einem englischen Wörterbuch, um einen ganz verrückten Namen zu finden.Da habe ich rumgeblättert:"Was heißt eigentlich Müll?"Müll heißt "Trash", doch das alleine hört sich blöd an, also habe ich noch "Station" hinten rangehangen.Doch wir sind ja ´ne deutsche Band, haben wir dann kurze Zeit später überlegt, also nannten wir uns MÜLLSTATION.

MF: BEIM SONG "PUNKROCKKÖNIG VOM MANSFELDER LAND" SINGST DU, "Ich habe Platten von Clash und Shm 69...".HAST DU DIE DAMALS WIRKLICH GEHABT?

S.A.: Die habe ich nicht gehabt.Auf Kassette hatte ich aber etliche.

MF: WURDET IHR EIGENTLICH MAL BEIM "JUGENDRADIO DT 64" GESPIELT?

S.A.: Wir hatten 1987 in der Christushalle eine Aufnahme gemacht und dann das Tape ganz einfach mal an den Lutz Schramm vom "Parocktikum" geschickt.Und fast unvorstellbar hat der wirklich einen Titel im Radio gespielt.Und ruckzuck war der in der Tabelle auf Platz 1, und zwar waren das "Rechte Rowdies" und "Pogo im VPKA". Das Kuriose an der ganzen Sache war, daß es Müllstation zu dem Zeitpunkt garnicht gab.

MF: IST ES BEI EUCH IMMER NOCH SO, DASS IHR FÜR´N APPEL UND´N EI SPIELT?

S.A.: Sagen wir mal so, mehr als 900 Mark Gage haben wir noch nie gekriegt.

MF: WAS SAGT IHR DAZU, DASS EINIGE OSTBANDS SICH MITTLERWEILE EHER ANGEPASST HABEN, VOLL ABDREHEN, DAS HEISST AUF DEN MUSIKSTIL BEZOGEN, DAS MACHEN, WAS SICH LEICHTER VERKAUFEN LÄSST ?

Roy: Das Schlimme daran ist, daß es das Publikum annimmt.Ich mache den Musikern von diesen Bands einfach keinen Vorwurf, sie können ja machen, was sie nur wollen.Aber daß das Publikum dann genauso mitzieht, nur weil´seben die Band ist...

MF: PUNK IST MODE...?

Roy: Punk ist keine Mode!Zur Zeit ist HC Mode und unpolitischer Oi!Punk.

MF: APROPOS HC:MEINT IHR, WENN IHR HC SPIELEN WÜRDET, DASS IHR ALS MÜLL-STATION IMMER NOCH SO GUT LAUFEN WÜRDET?

S.A.: Da würde ich überhaupt nicht dran denken, denn ich mache das, was mir Spaß macht, und nicht das, was gerade in Mode ist.Ich werde niemals in meinem Leben irgendwelche HC-Scheiße spielen!!!

MF: WAS MACHT IHR ZWISCHEN EUREN AUFTRITTEN, WOMIT VERTREIBT IHR EUCH DIE ZEIT?

S.A.: Ich mache ein Fanzine, "SPECIAL EDITION" und Schwarzarbeit...

Roy: Ich bin "Working Class"...Stukateur und nebenbei mach´ich noch´ne Ska-Band.Wie die heißt, wird noch nicht verraten.

MF: WIE IST HEUTE EUER KONTAKT ZU BANDS, DIE DAMALS SCHON GESPIELT HABEN, SCHLEIMKEIM, ETC...

S.A.: Im Moment fallen mir da wirklich nur Schleimkeim ein, die wie wir "überlebt" haben, die ich auch als Punkband ehre, die ich auch gut finde und mir zu Hause anhöre, was sonst bei deutschen Bands nicht so der Fall ist.Auch dieses Jahr werden wir mit Schleimkeim zu unserem 15. Jubiläum auftreten...

MF: WAS HAT SICH IM VERGLEICH ZU DDR-ZEITEN BEI EUCH IM KONFLIKT MIT DER "STAATSMACHT" VERÄNDERT? IST ES HEUTE ANDERS ALS FRÜHER?

S.A.: Heute ist es sogar noch ein Stück schlimmer, würde ich sagen.Die Bullen sind auf keinen Fall friedlicher als damals, wenn nicht brutaler.

MF: WAS FÜR MUSIK HÖRT IHR PERSÖNLICH?

S.A.: Größtenteils höre ich die Urmucke, Sham69, The Clash, Pistols, aber auch so´ne Bands, die damals im Schatten standen, X-Ray-Spex zum Beispiel, das ist für mich was ganz großes.

MF: WIE LANGE HABT IHR AN EUREM NEUEN ALBUM GEARBEITET?

S.A.: Drei Tage haben wir im Studio gebraucht, ein halbes Jahr haben wir die Songs einstudiert...

MF: DA BRAUCHEN ANDERE BANDS BETRÄCHTLICH LÄNGER?!

Roy: Na die verbringen drei Monate im Studio und raus kommt nur Scheiße.

MF: WIE LÄUFT DAS AB, WENN DIE LEUTE WOLLEN,DASS IHR MAL BEI DENEN SPIELT?

S.A.: Wir bieten uns nirgends an.Da muß man uns schon anschreiben, so mit Briefchen und dann gucken wir, wo ein Termin frei ist, und dann kommen wir gerne.

MF: WAS IST BEI EUCH FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT?

S.A.: Da sagen wir nur so viel, daß wir in der letzten Septemberwoche ins Studio nach Hannover gehen, um unser drittes Album einzuspielen.

MF: WIE IST DAS MIT EUREN KONZERTEN:SPIELT IHR NOCH LIEBER IM OSTEN ODER IM WESTEN?

S.A.: Lieber im Osten.Im Westen stehen die Leute eher rum und gucken zu und da läuft partymäßig überhaupt nichts.Ich mag da schon eher das pogende Publikum, wo alle gut drauf sind!

MF: WIR NATÜRLICH AUCH, ALSO HOFFEN WIR, DASS HEUTE HIER WAS ABGEHT.SCHÖNEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!

BAND-Worm-Records
Postfach 37
39028 Magdeburg

fordert unsere Liste mit vielen EPs,LPs,CDs und super Oi!/SKA/ Skinhead-T-Shirts gegen 1,-DMin Briefmarken an

EDITION NONAME

Ab sofort in der Auslieferung von Edition NoName

"HELEN OF Oi!" Records ENGLAND

-Braindance "Blind Lead The Blind" 7" Best.-Nr.: HO04
-Another Mans Poison "Howsa 'bout That" 10" LP Best.-Nr.: HO 06
-Braindance "At Full Volume" 10" LP Best.-Nr.: HO 07
-V/A "Oi! It's Streetpunk" CD Best.-Nr.: HO11
-Sad Society "Nothing Ever Changes" 7" Best.-Nr.: HO12
-Vanilla Muffins "Tribute Song" 7" Best.-Nr.: HO13
-Vibram 94 "Fight To Win" 7" Best.-Nr.: HO14
-Oxymoron "Fuck The 90s, Here's Our Noise" 12" Best.-Nr.: HO15
-The Elite "The Full Ten Inches" 10" LP Best.-Nr.: HO16
-The Fork Hunts "We Are The Clowns" LP Best.-Nr.: HO17
-Dissolution 77 "Panic" 7" Best.-Nr.: HO18

7"-DM 7,90
10"od. 12"LP-DM 19,90
CD-DM 21,90

gestickter Aufnäher Ø 8 cm
schwarz/ rot/ weiß
Best.-Nr.: A1012 DM 6,-

G. Watson: Skins
Photobuch mit ca. 125 Seiten
Vorwort in dt./ engl./ franz.
Best.-Nr.: BH016 DM 25,-

Alle anderen Titel von S.T. Publishing haben wir ebenfalls am Lager und vieles mehr. Den Gesamtkatalog könnt Ihr gegen DM 3,- für Rückporto jederzeit anfordern.

Das Kult T-Shirt
schwarz auf weiß
Best.-Nr.: T144
DM 22,-

Auch als Aufkleber
Best.-Nr.: A2506
DM 2,-

Edition NoName Weichselstr. 66 12043 Berlin
Tel.: (030) 6134211 Fax: (030) 6134327

1. MAI - LIVE DABEI.

1 BDE ≙ Leitender Bulle des Einsatzes

ZOBERSDORF

PART one

15 Jahre MÜLLSTATION,die älteste ostdeutsche Punkcombo wollte(Betonung auf wollte) ihr Jubilirium feiern und Geburtstagsständchen sollten Bands wie SCHLEIMKEIM,DAILY TERROR,DRITTE WAHL,DOG FOOD FIVE, DODELHAIE singen.Was daraus wurde ist,auf die Coppers bezogen,meiner Meinung nach mit Hannover`94 nicht zu vergleichen.
Aber erst einmal zum lustigen Teil,dem Konzert.Angerückt waren wir eigentlich nur für einen Tag,aber was sich in diesem Grenzdorf zwischen Sachsen und Brandenburg tummelte,waren gut und gerne 500 Leute.Es versprach eine geniale Feier zu werden.Das Gedrängel am Einlaß war pervers.Also gleich für 2 Tage gelöhnt und rin in die gute Stube.Drinne gab es zwei Bieralternativen,am Tresen für 2,50 und an einem Kuckloch im Saal für 1,50(und jetzt ratet mal wo man sich das flüssige Gold besorgte).Wir scharten uns um einen netten, schon versifften Tisch,tranken ein paar über den Durst und gröhlten mehrmals den Zeesenboys Schlachtruf(Tolle Leistung).

Als die Dödelhaie kamen,tobte der Mob vom ersten Takt an übers Parkett Mir sagen die Raubfische mit Pimmel aber nicht so zu,deswegen bewegte sich euer übergebener Erzähler nach draußen,um dort den Oi! the Serious zu treffen und mit ihm zusammen mit ein paar Mirzen anzubändeln.Diese Aktion endete aber damit,daß sie uns sagten,daß wir Scheiße sind und daß sie,verfolgt von unseren lüsternen Blicken, flüchteten.Nach diesem Rückschlag für unser genitales Nervensystem starteten glücklicherweise DAILY TERROR mit ihrem Gig.Pedder hatte schon gut getankt,dementsprechend war ein gutes Chaos auf den Brettern.Verstärkt wurde dieses durch den Seriösen,der sich in seinem Suff zum Sänger von D.T. erklärt hatte und anfing ins Mikro zu johlen. Pedder mußte ihm unter Aufbringung seiner letzten Kräfte das Mikro wieder entreißen.Als sich alles wieder normalisiert hatte und die geilen Lieder erklangen,brodelte es in der"Grünen Linde"zu Zobersdorf.Beendet wurde der Auftritt mit"Europa". Auf DAILY TERROR folgte DRITTE WAHL,aber meine sehr bescheiden bemessenen Kräfte waren am Ende und so wankte ich zum Fahrzeug um abzukacken.Ich schaffte es sogar anzukommen und damit kann ich den lustvollen Teil beenden und zu

ZOBERSDORF PART two

kommen.Während der Abkackung hatte ich einen seltsamen Traum von Polizei,Lautsprecherdurchsagen,Lärm auffer Staße usw.Ich wurde wach und sah,daß dieser verpißte Traum Realität war-draußen rückten die Bullen.Kaum gesehen waren sie auch schon am Auto,prügelten mit ihren schwarzen Gummidildos gegen die Fenster und geiferten:"Alle raus". Nachdem wir aus der Karre raus waren,drängten uns die Grünen weiter. Leute die nicht aussteigen wollten,wurden die Scheiben eingeschlagen und sie wurden rausgezerrt.Schizophren wie die Beamteten Ärsche nunmal sind,verkündeten die Flüstertüten auf den Wannen die Anweisung:"Steigen sie in ihre KFZ und verlassen sie umgehend die Ortschaft!".Aber die vierrädigen Fortbewegungsmittel standen hinter der Schergenkette und jeder der,der Anweisung nachkommen wollte,bekam erst mal gutn Gummi zu schmecken oder wurde gleich weggehaftet. Irgendwann kehrte wieder etwas mehr Ruhe ein.Die Cops standen an ihren grünstichigen Transportern und eine Hundestaffel stand vor der "Grünen Linde",wo sich der Hauptteil der ehemaligen Konzertbesucher herumtrollte.Aber schon eine Stunde ging das alte Spiel von vorne los.Die weiß-grünen "Nur"Befehlsempfänger marschierten wieder vor, diesmal verstärkt durch die Hundestaffel.Als ich auf den Befehl "Weitergehen"mit einem pflichtgemäßen "Jawoll mein Führer"antwortete,war meine große Stunde gekommen.Der Mann mit Helm,verstärkt durch zwei

seiner Kameraden,zerrte mich hinter die grüne Kette,gab mir einen diskreten aber herben Eiercheck,ließ mich dreimal mit der Nase die Wanne kosten und was soll ich sagen,daß rote Krovy floß. danach wurde ich in einem Scheißhaus ähnlichen Gefängnis in Bedrängnis(Poet)nach Bad Liebenwerda verfrachtet.Dort warteten schon an die 15 negativ dekadente Jugenliche (unter ihnen einer,der später durch falsche Angaben glänzte und damit sogar Glück hatte und wahrscheinlich jetzt nicht den Streß kriegt,den andere haben-Grüße alter Auslhilfs-Lenin).Die Anzahl von 15 stieg im Laufe der Zeit(eine Stunde) auf 30.Wir warteten ewig auf die Personalienabgabe usw.,denn die Recht und Ordnung Spezialisten hatten selber keinen richtigen Plan wie's weitergehen sollte.Auf einmal sahen wir,wie die Männlein und Weiblein die vor der Wache auf uns warteten,von einer Schlägergarde aus dem Westen der Republik regelrecht in den Hinterhof der Bullerei-wache geprügelt wurden.Kurze Zeit später wurden auch wir in den Hof geholt,in dem sich jetzt gut und gerne über 100 Leutchens befanden.

ZOBERSDORF PART two

DÖDELHAIE

Jeder bekam diese pervesen Plaste-Einwegfesseln verpaßt.Die die sich weigerten wurden getollshockt.Ein Punk,der sich weigerte wurde mit dem Gesicht in eine Pfütze gedrückt,ein Stiefel wurde auf seinen Kopf gestellt und er bekam die Fesseln angelegt.Andere wurden auf den Bauch gelegt und konnten sich von allein nicht bewegen.Es war eine regelrechte KZ-Situation.Niemand von draußen konnte sehen,was innerhalb der zwei Meter hohen Mauern abging.

Bei denen die Plastikbänder anfingen zu schnüren und kein Blut mehr in die Hände ließen,schrien und wurden ignoriert.Das änderte sich erst als die Westbüttel verschwanden.Die Ostler waren fast wie das Wasser gegen das Feuer der Westschläger.Sie nahmen extremen Fällen die Plasteringe ab und lockerten anderen die Teile.Diese ganze Geschichte zog sich über Stunden hinweg und es war schon später Nachmittag geworden,da rief man die 30 auf die am Morgen eingefahren waren.Hoffnung machte sich breit.Aber weit gefehlt,nach Aussage oder Nichtaussage und ED-Behandlung wurden die Vormittags-30 Richtung Cotzbus verschickt(bis auf einen hier schon einmal in einer Klammer erwähnten).Die anderen blieben auf dem Hof und wurden Samstagnacht entlassen,außer einem Bekannten dem die Flucht aus dem Hinterhof der Hölle gelang.

Aber zurück zu uns armseligen Cottbusreisenden.Für uns wurde extra ein Reisebus angemietet.In diesem Gefährt,begleitet von 6 Wannen, 3 vorne und 3 hinten,fuhren wir in Cottbus mit Blaulicht und Martinshorn ein.Dort gings in einen netten Knast,in dem wir bis Sonntagmittag blieben.Nachdem wir unsere Sachen zurückerhalten hatten,setzte man uns am Cottbuser HBF ab.Ich hatte noch 15 Pfennig und schnorrte mir von einem Mitgeknasteten erstmal Telefonkohle(Tausend Dank) und kam mit Hilfe des Spürpiloten und Bettinas(2mal Tausend Dank)in der heimatlichen Hemisphäre an.

P.S.Ich habe erfahren,daß der Streß angefangen hat,weil Zäune von Zobersdorfern zum Feuermachen verwendet wurden.Obwohl das kein bizzel die Bullensache rechtfertigt,bedanke ich mich bei diesen Patienten mit einem herzlichen FUCK OFF !!!!!!

TERRORGRUPPE

Folgendes Interview führten wir am 08.04.95 im Berliner Thommy Weißbecker-Haus mit Jacho, Zip, Hermann von Hinten (H.v.H.) und Archie.

MF: WAS IST WAHR AN DEM GERÜCHT, DASS EURE NÄCHSTE PLATTE AUCH DIE LETZTE SEIN WIRD ?

H.v.H.: Woher wißt ihr denn das ?

MF: TJA...AUS VERLÄSSLICHEN QUELLEN...

Jacho: Ja, es ist wahr.Wir machen jetzt nur noch CD-Rom und so was.Platten sind total langweilig.Videos machen wir auch...

MF: WIRKLICH ?

Jacho: Interaktive Videos...

MF: DAS TEIL VON VIVA ?

Jacho: VIVA? Wir waren bei Stefan Raab, der ist langweilig.

H.v.H.: Wer ist eigentlich der "Seriöse" von euch? Ich habe doch neulich euer Fanzine gelesen...

MF: DAS BIN ICH!...IHR HABT DOCH DEN ABSOLUTEN TRAUMJOB ?

H.v.H.: Ich weiß ja nicht, was daran traumhaft ist.In meiner Freizeit sammle ich Müll auf, in den Parkanlagen von Tiergarten.

Jacho: Ich bin Strichjunge, aber da verdient man gut!

H.v.H.: Wir haben uns am Bahnhof Zoo kennengelernt.Er so als Stricher...er wollte erst nicht, aber ich habe ihm meinen Stick anal eingeführt.

MF: DAS IST JA RICHTIG ÜBEL, DA KOMME ICH GLEICH ZUR NÄCHSTEN FRAGE...

Zip: Ich habe als Strichjunge aufgehört und werde jetzt Zuhälter.

MF: NA HAST DU DEN JACHO UNTER VERTRAG, ODER WAS ?

Zip: Nein, ihn nicht...

MF: :::IST ER SO SCHLECHT ?

Zip: Nein, das nicht, er zieht bloß keine Freier.

MF: WIE GESAGT-NÄCHSTE FRAGE:WAS WAR BISHER DEIN SCHLIMMSTES ERLEBNIS MIT ROCKSTARS ?

Zip: ...äääh...

H.v.H.: Zip! Halte die Fresse!

Zip: Dazu kann ich mich erst nachher äußern, so unter 4 Augen...

Jacho: Wehe, du erzählst was über uns !!!

MF: NA LOS ZIP, ÄUSSERE DICH !!!

Zip: Ich trau´mich nicht.Wenn ich auspacke, muß ich nachher die ganze Anlage wieder alleine tragen.

MF: NA GUT, EINE ANDERE FRAGE: WIR HABEN GEHÖRT, DASS IHR JETZT ALLE IN BANGKOK LEBT ?

Alle: Bangkok ?

MF: JA BANGKOK, DAS STIMMT...IHR MÜSST JETZT SAGEN, DASS ES STIMMT!!!

Zip: Ja, da sind die Puffs billiger als hier.

MF: STIMMT GENAU, WAS MÖGT IHR AN DIESER STADT ?

H.v.H.: Also ich kann da nur viel dazulernen, denn die Städte in Bangkok sind auch viel sauberer als hier in Deutschland.

Jacho: Ich finde es dort gut, weil es da fritierte Heuschrecken gibt.

MF: ABER ICH HABE DOCH GEHÖRT, DASS DU NICHT IN BANGKOK LEBST, SONDERN AUF SUMATRA ?!

Jacho: Nein, ich wohne auch in Bangkok!

MF: DAS WÄRE MIR NEU...GIBT ES ETWAS, WOFÜR IHR EUCH PERSÖNLICH ENGAGIERT, z.B.TIER-SCHUTZ ODER FELLSCHUTZ ?

H.v.H.: Der Jacho steht auf Pferde ...

Jacho: Meine Hobbies sind Lesen, Leasen, Sparen und Pferde...

MF: PFERDE? IN WELCHER BEZIEHUNG ?

Jacho: In jeglicher Beziehung, auch manchmal Schafe.

MF: APROPOS SCHAFE: SIND DEINE ELTERN EIGENTLICH STOLZ AUF DICH ?

H.v.H.: Papa betet vor jedem Essen für ihn...

Zip: ...aber das bringt nix !

MF: IHR ERZÄHLT EINE GÜLLE HIER !

H.v.H.: Wir geben doch auch nur Auskunft.

MF: DAS FINDE ICH PERSÖNLICH AUCH GANZ GUT UND IN ORDNUNG, DOCH DA WAR NOCH NE GUT FRAGE: WAS WAR DEIN BISHER SCHLIMMSTES ERLEBNIS MIT ROCKSTARS ?

Alle: Ääähh, die hatten wir doch schonmal...?

MF: NEE, DIE HATTEN WIR NOCH NICHT !

H.v.H.: Also am ungeilsten fand ich damals, als ich Bon Jovi unter Druck setzen mußte, damit er endlich auf die Bühne geht.Das war echt Scheiße.Ansonsten habe ich nur gute Erfahrungen gemacht.

MF: ICH HABE GEHÖRT, DER BON JOVI HAT JETZT EIN HOLZBEIN, STIMMT DAS ?

H.v.H.: Ja, das stimmt.Die Nadel ist mir mal abgebrochen, denn der sticht sich nicht in den Arm, sondern ins Bein, und ich habe immer das falsche genommen.

MF: DAS RECHTE ODER DAS LINKE ?

H.V.H.: ...rechts !!!

MF: ICH DACHTE, ES WÄRE DAS LINKE GEWESEN, DA MÜSSEN WIR NOCHMAL NACHFORSCHEN.

H.v.H.: Na ja, es kann eventuell auch das linke sein, denn ich stand immer hinter ihm...

MF: IN DIESEM ZUSAMMENHANG: WELCHE QUALITÄTEN BRAUCHT MAN FÜR DEN JOB ALS ROCKSTAR ?

Zip: Also ich habe zwei Instrumente, und die sehen beide auch ziemlich geil aus.Das reicht eigentlich.Außerdem habe ich meine Haare gerade frisch gefärbt.

MF: ICH LESE EUCH JETZT MAL EIN ZITAT VON KRISTIANE BACKER (BRAVO TV, MTV) VOR:"Mit sechzehn war ich Austauschschülerin für ein Jahr, in Portland, Oregon, USA..."WAS FÄLLT EUCH DAZU EIN ?

Jacho: Da machen wir doch glatt einen Song draus, denn ads reimt sich.

MF: ICH MÖCHTE MIT EUCH DARÜBER PHILOSOPHIEREN, WAS SAGT DAS FÜR EUCH AUS ?

H.v.H.: Bewährungshelfer?! Können wir wegen unseren Antworten Probleme bekommen?

Jacho: Für mich ist das eine Stellungnahme gegen die ganze scheiß Ökologie.

MF: STIMMT, DA BEI DEN AMIS SIND DIE JA GANZ KRASS DRAUF, DIE FAHREN IHRE AUTOS MIT SPRIT !

Zip: Ja, da kommt ja auch das "Agent Orange" her, deswegen heißt das da auch Oregon.

MF: EIN ANDERES K.B.-ZITAT:"Im Grunde ist jede Woche anders.Zur Zeit sind die Wochentage verteilt auf s Filmen für BRAVO TV und MTV..." DER SPRUCH KÖNNTE EIGENTLICH VON EUCH SEIN, ODER ?

H.v.H.: Wo habt ihr bloß die ganzen Insiderinformationen her?

MF: NA VON DER QUELLE !

H.v.H.: Könnt ihr von dem Verkauf eures Blattes leben ?

MF: JETZT STELLT IHR DIE FRAGEN UND WIR MÜSSEN ANTWORTEN, SO WAR DAS ABER NICHT VEREINBART !

Jacho: Ihr könnt ja auch mit einer musikalischen Gegenfrage antworten!

MF: ICH FINDE DAS GESPRÄCH VERLIERT KONTINUIERLICH AN NIVEAU: ICH HABE GEHÖRT, DASS IHR 1918 IM VATIKAN VOR DEM DALAI LAMA GESPIELT HABT.WAS WAR DAS FÜR N EREIGNIS FÜR EUCH ?

Zip: Ich war damals noch nicht dabei, aber wir wollen am Karfreitag ein Open Air auf dem Petersplatz machen.

H.v.H.: Ich finde seit diesem Ereignis mein "Ich" nicht mehr wieder.Wenn wir auf dem Peters-

platz spielen, dann ohne den Dalai Lama, denn der ist nicht schnell genug, wie der Name schon sagt.

Zip: Der Dalai Lama ist doch der, der immer so viel spuckt, wenn er redet?!

MF: ERNSTE FRAGE: WIE LANGE HABT IHR AN EUREM ALBUM GEARBEITET ?

Jacho: Gearbeitet? Ich habe ´ne Arschloch-Box und´n Arschloch-Verstärker und meine Gitarre klingt scheiße, sieht aber geil aus.

MF: DAS IST JA DIE HAUPTSACHE.SO WIE EIN OPEL, NICHT WAHR ?

Jacho: Ein Opel sieht nicht gut aus.

MF: NUN EINE FRAGE VON ANGELIKA AUS M. AN DER P.:"Ich will die Dreimonatsspritze.Was ist das?"

H.v.H.: Das ist so eine Art Katheder, wo man jeden Tag nur eine neue Ladung aufziehen muß, damit man gut drauf ist.Also die Dreimonatsspritze kenn´ich, die habe ich als Kind schon immer benutzt.Davon bin ich aber schon wieder weg.

MF: HAT DAFÜR ÜBERHAUPT DEIN TASCHENGELD GEREICHT ?

H.v.H.: Nein, ich habe aber meine Oma beklaut...

MF: DIE EINBEINIGE ?

H.v.H.: Nein, meine Oma hatte zwei Beine, war jedoch blind.Ich habe dann so´n kleinen Organhandel betrieben, denn sie hat eh nicht gesehen, was ihr fehlte.Sie hat sich dann immer gewundert, daß sie nicht mehr greifen konnte.

MF: DIETER UND DIRK SIND z.Z. 13 JAHRE UND IHNEN IST MULMIG, WEIL SIE SICH VOR DEM BETRIEBSPRAKTIKUM EINER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNG UNTERZIEHEN MÜSSEN. WIE WAR EURE UNTERSUCHUNG, ALS IHR ROCKSTARS GEWORDEN SEID ?

Jacho: Ja-der Rockstar-Eignungstest.Da war so eine Ärztin und die hat unsere Hoden untersucht.Dabei habe ich eine tierische Latte gekriegt und da hat die Ärztin gesagt: "Ja, du wirst Rockstar.".

H.v.H.: Zu mir hat die Ärztin gesagt:"Ziehen Sie mal bitte Ihre Vorhaut zurück.Nein, unten Du Arschloch!!!".Und dann durfte ich wieder gehen.

Zip: Aber wir haben ihn trotzdem genommen, denn es ist schwierig einen Schlagzeuger zu finden, denn die fallen schon aufgrund ihres IQ durch den Test.

MF: BRAUCHT MAN ALS ROCKSTAR DICKE EIER ?

Jacho: Es gibt Stars, die haben gar keine Eier: Die Bee Gees, Sting...

MF: JIMMY SOMMERVILLE...?

Jacho: Ja, der auch.

MF: ABER DER HAT DOCH DREI EIER ?!

Jacho: Ja, drei halbe.

H.v.H.: Drei halbe Nougateier.

MF: STIMMT, MICHAL JACKSON HAT ÜBERRASCHUNGSEIER!...WAS VERSTEHT IHR UNTER ERNSTER DEUTSCHER MUSIK ?

Archie: NY-Hardcore ist schlimmer als die deutsche Telekom!

MF: WENN EUER JETZTIGES ALBUM NOCHMAL EIN RIESENERFOLG WIRD, WÜRDET IHR DANN NOCHMAL UMDENKEN ?

Archie: Wenn wir dann die richtig großen Hallen füllen, wollen wir bloß noch in Möbelhäusern spielen, in Schweden bei IKEA und in Deutschland bei Möbel-Höffner.Wir spielen dann natürlich auch für die arbeitende Klasse in den Produktionsstätten, z.B. die Kalikumpel in Bischofferwerda...(?)

Jacho: Ich würde mir ´ne Eigentumswohnung mit Einbauküche kaufen.

H.v.H.: Ich würde mir dann total viel Müll kaufen, den ich dann beiseite fegen kann.

MF: LEISTUNGSSTEIGERUNG IST GLEICH LEISTUNGSAUSGLEICH IST PRAKTISCH MEHR LOHN, STIMMT´s ?

H.v.H.: Aber den Lohn zahle ich mir nicht selber aus, da wäre ich ja schön blöd...

Jacho: Wir sind voll antikapitalistisch! Die Terrorgruppe kriegt solange null Kohle, bis meine BMW-Leasingraten abgezahlt sind.

MF: AN DEINER STELLE HÄTTE ICH MIR EINEN OPEL GEKAUFT, DER IST VIEL BILLIGER...!

Archie: .... der dann an der nächsten Tankstelle abfackelt ?

H.v.H.: Wir sind ja nicht die Opel-Gang, sondern die BMW-Gang !

MF: APROPOS TOTE HOSEN: ICH HABE GEHÖRT, DASS SICH DER ORGANIST JENER TRUPPE BEI EINEM VERKEHRSUNFALL BEIDE NASE GEBROCHEN HAT...

Archie: Und er hat ein Terrorgruppe-T-Shirt dabei gehabt.

H.v.H.: Er hat sozusagen alle Register gezogen.

Archie: An dieser Stelle wünschen wir den Toten Hosen herzliches Beileid und lachen uns ganz still und heimlich ins Fäustchen.

H.v.H.: Was ich schon immer einmal wissen wollte ist, wie das Sexualleben eines Fanzine-Redakteurs aussieht?!

MF: IMMER NASSE HÄNDE !!!
Jacho: Nimmst du Gummis ?
MF: NEIN, GUMMIHANDSCHUHE NEHME ICH NICHT. WENN WIR SCHONMAL BEI WITZIGEN ANTWORTEN SIND, WIE IST EUER BESTER WITZ ?
Jacho: Was hat drei Beine und ein Arschloch drauf ?...ein Schlagzeughocker, ha, ha, ha...
Archie: Über diesen Witz begeiern wir uns schon seit drei Wochen.
MF: WIE SIEHT EINE NORMALE ARBEITSWOCHE VON EUCH AUS ?
Jacho: 12 Uhr aufstehen, Pfandflaschen sammeln, eintauschen, Tabak kaufen, duschen...
MF: DUSCHEN ?
Jacho; ...und danach fernsehen.
MF: WAS MACHST DU BERUFLICH ?
Jacho: Na sag´ich doch, Pfandflaschen sammeln.
MF: KANN MAN DENN DAVON LEBEN ?
Jacho: Meine BMW-Leasingraten sind schon fast abgezahlt...
H.v.H.: Aber das natürlich nur mit unserer Hilfe...
MF: AN EURER STELLE WÜRD´ICH OPEL FAHREN, DER IST BILLIGER UND VIEL, VIEL LAUTER...
H.v.H.: Doch der brennt an der Tanke immer ab...
MF: IHR HABT DEN ABSOLUTEN TRAUMJOB, WIE HABT IHR DAS GESCHAFFT ?
Jacho: Intensives Studium an der Volkshochschule, ääh...Erfolgshochschule.
Archie: Der Jacho hat lange darüber gegrübelt, warum kleine Flaschen genauso viel Geld ein bringen wie große...
H.v.H.: Für mich ist auch ein Rätsel, warum volle Cola-Dosen viel schwerer sind als leere.
MF: NEIN LEUTE, LASST UNS MAL ERNSTER WERDEN, DAMIT WIR ENDLICH AUF DEN PUNKT KOMMEN: IHR WOHNT JETZT ALLE IN BANGKOK...?
Zip: Nein, ich will jetzt da wegziehen, denn die Frauen dort sind alle zu klein.Ich stehe mehr so auf mehr. Dann werde ich wohl nach Amerika ziehen, denn da gibt es sehr viele dicke Menschen !
H.v.H.: Das Interview ist ja schon so lang, da könnt ihr eine Terrorgruppe-Extraausgabe drucken.

An dieser Stelle fand unser Interview mit der Terrorgruppe ein abruptes Ende, schnell noch eins-zwei-drei Bilder gemacht und eine Kippe von Jachos Schwarzen Krauser gedreht-Quiek, Kreisch Geifer und Tschüß.
Das Auswerten dieses Gesprächs war nochmal eine Wonne für sich, Menschenskinda, wat hab´ icke jelacht !!!

Brauhäuser

Schon seit Menschengedenken versucht man aus stärke- und zuckerhaltigen Stoffen durch Gärung alkoholische Getränke herzustellen.Bereits im 3. Jahrhundert wurde in Mesopotamien häufig Bier getrunken; gemälztes Getreide wurde zu Brot verbacken, in Wasser aufgelöst und vergoren.Durch die Babylonier und deren Feldzüge gelangte die Kunst des Bierbrauens in den Vorderen Orient und in den Mittelmeerraum.Später kam das Bier durch die Römer nach Germanien, wo es, wie man heute sieht, ähnlich dem Zaubertrank von Asterix und Obelix gepriesen wird.

In Europa wurde Bier anfänglich aus Hirse, Gerste, Weizen und Hafer obergärig gebraut.Später fügte man, um den Geschmack zu profilieren, Honig, Wacholder, Pilze und sogar Baumrinde bei - vermutlich bildete auch der Hopfen zu dieser Zeit eine wertvolle Ingredentie.Selbiger wurde laut einer vergilbten Chronik erstmals 736 im bayrischen Geisenfeld erwähnt, wo er aller Wahrscheinlichkeit nach von slawischen Kriegsgefangenen eingeführt wurde.
Aus dem selben Jahrhundert stammt auch die erste Bierurkunde, die nachweist, daß sich damals existierende Kloster gegenseitig mit Gebrautem versorgten.Dies war auch typisch für das frühe Mittelalter - Klosterbrauereien deckten den Bierbedarf des "sonnigen" Südens.
In Norddeutschland indes, wurde schon in bürgerlichen,genossenschaftlichen Brauereien gebraut, sogenannte "Hausbrauereien".Im 13. un 14. Jahrhundert entwickelten sich aus den wachsenden Handelsbrauereien die Brauereizünfte.Der Hopfen verdrängte jetzt andere Würz- und Bitterstoffe.
Bis zur Mitte des 17. Jhd. blieb Norddeutschland Schwerpunkt der deutschen Bierproduktion, aber auch die Bayern kamen nicht zu kurz, wo sich nach den Klöstern nun auch andere Brauereien auf die untergärige Herstellungsweise umgestellt hatten.Insbesondere das bayrische Bier erfreute sich im 18. Jhd. zunehmender Beliebtheit und Ansehens, da die Brauer sich strikt an das deutsche Reinheitsgebot von 1516 hielten.
Auch in Berlin und in der Mark Brandenburg enstanden viele neue Brauereien, von denen wir Euch einige in den folgenden Heften vorstellen wollen.
Die älteste Erwähnung des Bieres in der Mark findet man in einer Stiftungsurkunde des Bistums Brandenburg vom 1. Oktober 949, in der besagt wird, daß die Abgaben an den Bischof unteranderem in Bier festgelegt wurden.Der älteste amtliche Nachweis der Bierproduktion in Berlin geht in das Jahr 1319 zurück, in dem die Rechte und Befugnisse zwischen den bierherstellenden Bauern und Bürgern begrenzt wurden.
1827-1840 wurde mit Hilfe eines bayrischen Braumeisters das erste untergärige Lagerbier in der Mark Brandenburg gebraut.Das "Grünthaler Bier" ist nach dem Rittergut Grünthal bei Biesenthal im Raum Oberbarnim benannt.Dieses Rittergut gehörte einem guten Freund der Familie Bötzow, die im vergangenen Jahrhundert das Alkoholmonopol von Berlin für sich beanspruchen konnte.Das "Grünthaler Unterhöhler", wie es auch genannt wurde, exportierte man vorwiegend nach Berlin, wo es schon bald die obergärige, traditionelle "Berliner Weiße" vom Markt verdrängte.Dies führte Mitte des 19. Jhd. zu einem Sieg der untergärigen Biere über Berlin.
Im Jahre 1840 ging der Brauer Bechmann nach Berlin, um für 12 000 Taler eine Brauerei an der Spandauer Chaussee zu erstehen.Dort braute man ein dunkles Starkbier, das "Spandauer Bock", welches als "Bockbier" in den Volksmund einging.
1854 gründete Bechmann auf der gegenüberliegenden Seite der damaligen Spandauer Chaussee, wo sich ein Bauernhof befand, die"Spandauer Bergbrauerei".Kurz nach der Eröffnung dieser Brauerei entflammte zwischen Bechmann un dem Küfer Georg Leonhard Hopff ein Streit, wer denn das erste Bock gebraut hätte.Hopff war Besitzer der "Tempelhofer Bergbrauerei", deren Braumeister Pfeffer, die Brauerei "Pfefferberg" in der Schönhauser Allee / Berlin gründete Zu Pfingsten des Jahres 1840 eröffnete Pfeffer den dazugehörigen Ausschank.
Der "Pfefferberg" ist heutzutage der Club, in dem z.B. "Mother´s Pride" ihre Record Release Party feierten und wo man bei gar manchen Konzerten sein "Kühles Blondes" schlürfen kann.

- Fortsetzung folgt -

Daß es in Berlin schon im Jahre 1711 jede Menge verschiedene Biersorten gab, beweisen die Verse des Studenten und Gastwirten Andreas Rebel (1711):

Krossener, Kottbuser, Ruppiner,
Zerbster, Breihahn und Demminer,
Landbier und Bernauer Bier,
Gartei aller Tränke Zier,
Duckstein wie auch Fürstenwalder,
Spandauer und Mittenwalder,
Der Karthäuser edles Bräu,
Der zu Frankfurt schäumt auf´s Neu,
Tuchebander, Brandenburger,
Stolper und Oranienburger,
Köpenicker, Moll, Magdeburger,
Brietzer sowie Quedlinburger,
Machen Wirt und Gäste rund.-
Tuts der Trank auch von Saamund?
Darvon ward uns nie was kund!

Grüß´dich Gott, berühmte Gose,
Bier von Rudow und Mülrose!
Neuendorfer, Kniesenacker,
Spannagel macht´s Herze wacker.
Lange möge Potsdam blüh´n
Und der Trank von Lübejün!
Malchower und Krossendorfer,
Forster sowie Fredersdorfer,
Dessauer und Nauener,
Teupitzer und Cremmener,
Falkenhagener, Liebenwalder,
Alte Lebuser, Königswalder,
Bartscher, Wusterhausener,
Machen froh selbst Klausener,
Machen Grillenfänger heiter:
Trink´sie in Gesundheit weiter.

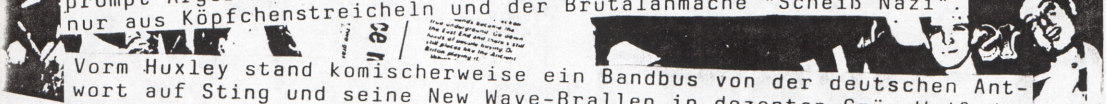
Frankfurt, Rathenow und Straußberg,
Schwedt und Storkow, Wrietzen, Landsberg,
Zehdenick, ja auch Morin
Manchmal gute Biere ziehn.
Freienwalder, Eberswalder,
Stendaler und Luckenwalder,
Englisches sowie Trebbiner,
Liebenberger und Küstriner,

Mühlenbecker, Dahlewitzer,
Kufenbier und dich, Kyritzer,
Brandenburger Domherrnbier,
Böhmisches und Pommersch´Bier
Schlürft man hier mit frohem Brummen,
Doch noch höher gilt die Mummen,
Mag´s auch arg im Kopf d´rauf summen.

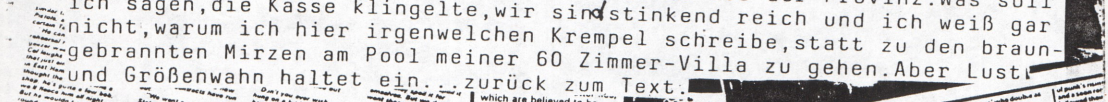
Was ich noch zu nennen habe,
Ist ein Bier nur zweiten Rang´s,
Dennoch manches Mannes Labe,
Denn manch´Fürste selber trank´s.
Dahin rechn´ich Biesentaler
Und Stockholmer; - eitle Prahler
trinken gern den fremden Trank,
Würd´auch Börs´und Magen krank.
Güstrower und sächsisch Bier
Sind zwar nicht des Tisches Zier;
Wehe aber jedem Gaste,
Den Granseer je erfaßte.
Oder Trank von Buchholz, Birkholz,
Weh´im Auge und im Kopfe rollt´s
Und noch tagelang im Leibe grollt´s.

Doch du fragst: "Und welches Tränklein,
Kundiger empfiehlst du mir?"-
So vernimm´s: Ein arges Schwänklein
Ist´s oft mit fremdem Bier.
Ich gesteh´s: Manch guter Tropfen
Kommt von fremdem Malz und Hopfen;
Aber was der fremde kann,
Kann auch wohl der heim´sche Mann.
Sieh´, dies Bier so goldig leuchtend,
So erquickend, witzanfeuchtend,
Wurde eingebraut allhier
Und bekommt vortrefflich dir!
Ein Berliner Brauer schuf´s
Und´s ist würdig besten Ruf´s.
S´ist der Sorg ein starker Knebel
S´ist des Mannesmutes Hebel:
Dieses sagt Andreas Rebel.

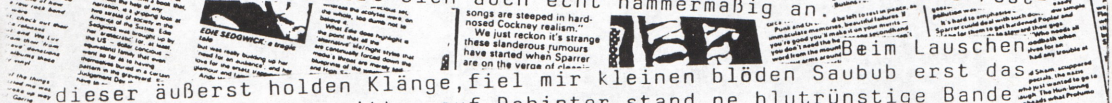
Cock SParrer-Was soll man da noch sagen,als dieses vielgebrauchte, viel durchgekaute Wort KULT !! Als letzte Station ihres 4 Tage Deutschlandausflugs spielten die fünf Ostender im Berliner Huxley zum Tanze auf.Der KoPF machten seinen Pseudo-Konzert-Kombi(PKK)fahrbereit und mit dieser schicken Neuanschaffung juckelten vier Stück Muckefuck Richtung Neue Welt.Ein Stück M.F.fuhr mit den Offentlichen und bekam prompt Ärger mit Türkisch-Gang.Dieser Streß bestand,laut Aussge,auch nur aus Köpfchenstreicheln und der Brutalanmache "Scheiß Nazi".



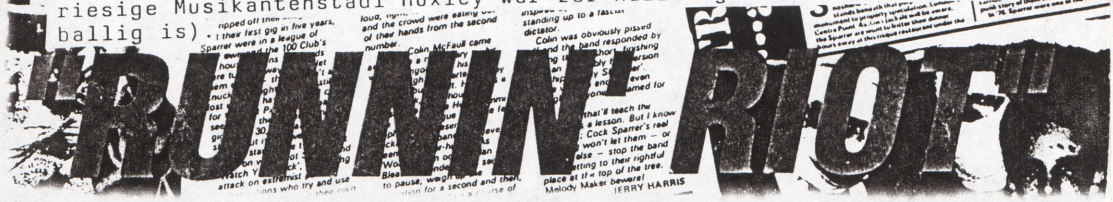
Vorm Huxley stand komischerweise ein Bandbus von der deutschen Antwort auf Sting und seine New Wave-Brallen in dezenten Grün-Weiß,das konnte irgedwie nix gutes heißen.Draußen traf man dann den schon gut angesoffenen Bördepöbel.Eine Gruppe Spezialisten mit Gaudreiecken stach auch sofort ins Auge.Aber man soll sich gute Laune nich verderben lassen und so startete das imperialistische M.F.-Kartell eine brutale Kampagne gegen Nichtbesitz des Zines aus der Provinz.Was soll ich sagen,die Kasse klingelte,wir sind stinkend reich und ich weiß gar nicht,warum ich hier irgenwelchen Krempel schreibe,statt zu den braungebrannten Mirzen am Pool meiner 60 Zimmer-Villa zu gehen.Aber Lust und Größenwahn haltet ein...zurück zum Text.



Nach mehr als 20minütigen Warten auf der Treppe zum Streetpunkhimmel kam man oben an und hatte schon ersten Kontakt mit der Securitate.Drinnen playte(geil is englisch)schon Macc Lads Cover Band und coverten Ramones und Macc Lads cover,cover,cover.Viel bekam ich nich mit,denn wir sicherten gekauftes Strandgut vom Merchandise im unterbaren Fahrsatz.Nach unserer Rückkehr geigten die Short`n`Curlies heiter auf und es war wirklich oberheiter,da hat sich der Knock out Mosch wieder was feines ans Festland gezogen.Pladde hört sich auch echt hammermäßig an.



Beim Lauschen dieser äußerst holden Klänge,fiel mir kleinen blöden Saubub erst das aufgestellte Absperrgitter auf.Dahinter stand ne blutrünstige Bande Security Bouncers,die nur drauf warteten,sich zu fünft auf einen zu stürzen,um ihn "sehr zuvorkommend" über die Absperrung zu befördern. Das praktizierten sie auch gleich mal an einem Punkrocker.Selbstredend sind die Absperrgitter nicht den Bands,sondern dem Club zu verdanken,ist deren neueste Masche.Nachdem die Kurzen und Lockigen die Bühne verließen,warf man einen Blick um sich und was sah man,das riesige Musikantenstadl Huxley war zur Hälfte gefüllt(Wenn das nich ballig is).



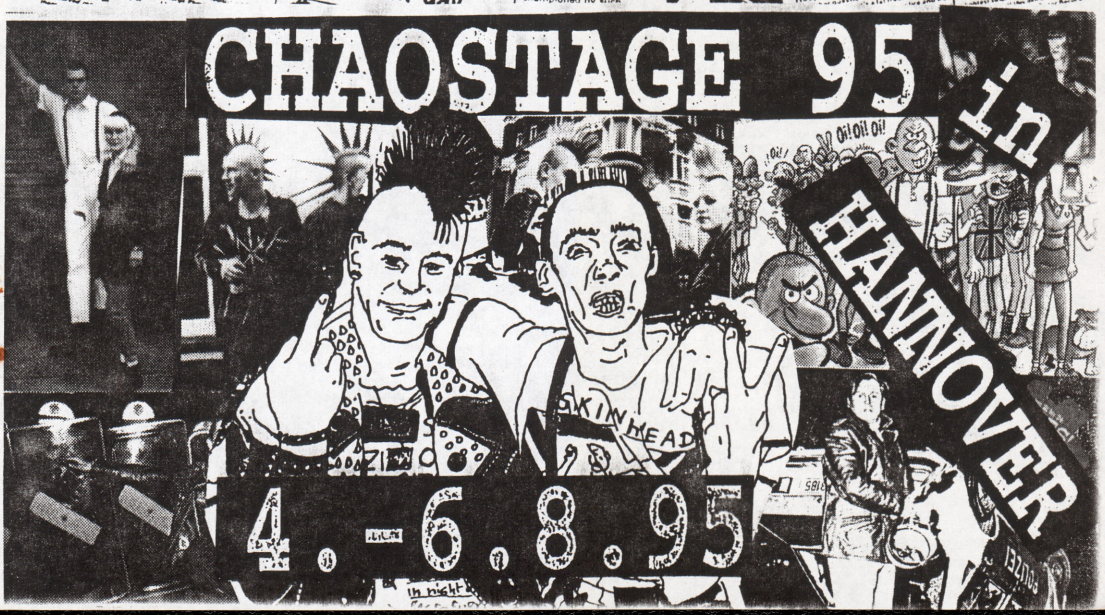
Die Umbauzeit gestaltete sich relativ kurz.Und da ertönte "Colonel Bogey" vom Band.Dann standen sie auf den Brettern.Colin Mc Faul mit Whiskeypulle inner linken und Mikro inner rechten und es ging los mit "Riot Squad" es folgte "Watch your Back".Vom ersten Takt an,wurde mitgestampft und aus voller Kehle mitgegröhlt.Danach kamen Klassiker wie "Where are they now" "The sun says" "Running Riot" "We love You" gemischt mit Songs der "Guilty as Charged" LP wie "Get a Rope" "Don`t Blame us " "Bird Trouble".Von ihrer zur Tour mitgebrachten EP wurde der Titelsong "Run Away" gespielt.Dann folgten die Knaller "Sunday Stripper" und "England belongs...".

Lauthals forderte sich das Publikum erst eine erste und dann nach nochmaligen Verschwinden noch eine zweite Zugabe ein.Das letzte Lied war "We`re coming back" ein Versprechen,das der London-Fünfer hoffentlich hält

Als wir uns völligfertignach draußen bewegten,hatten sich die Bullen beträchtlich vermehrt,hatten sich ihre Trachten und Taktstöcke klargemacht.Alles in allem eine üble Aussicht.Nach längerem Warten und Nichtsgeschehen machten wir uns auf den Heimweg.Aber nach unbestätigten Zeugenaussagen sollen die Coppers doch noch mit Gas herumgeschossen haben.Ein Scheiß Abschluß für einen genialen Abend. Ich war nach diesem Konzert ne Woche lang heiser vom vielen Mitgejohle.Nach diesem selbstmitleidigem Gejammer bleibt mir nur noch ein

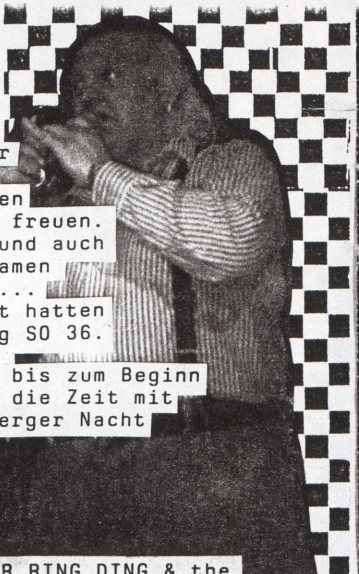
BIS DENNE

HETZA



JUDGE DREAD

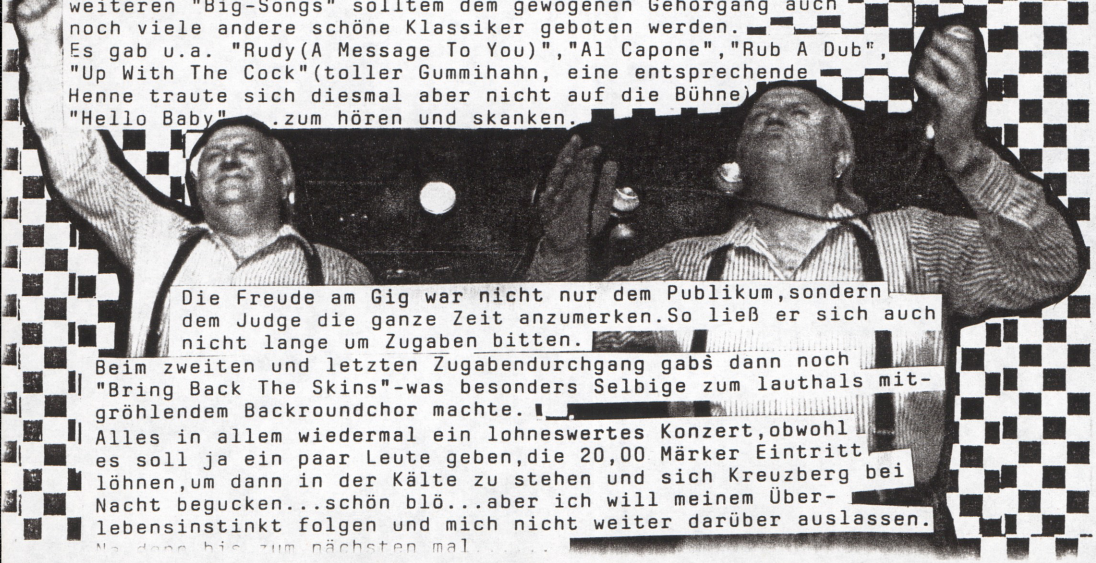
am 14.4.95 im SO36



Als Osterüberraschungsei des Monats hatte sich der King of Rudness Mr.JUDGE DREAD angekündigt. So konnten wir uns bevor zur Osterfeuerfeier in den Harz ging,auf eine ähnlich hitzige Party im SO 36 freuen. Nachdem unsere Feuerstühle endlich beladen waren und auch die obligatotischen Boxenstops hinter uns lagen,kamen wir ohne weitere Zwischenfälle in Kreuzberch an .... Die Biervorräte,die die Fahrt bis hierhin überlebt hatten wurden nach und nach geleert,und ab gings Richtung SO 36. Mit bedrucktem Papier wurde sich im folgenden ein Eintrittsberechtigungsschein ergaunert. Da bis zum Beginn noch einige Minuten vergehen sollte,wurde die Zeit mit dussligem Gequatsche in der kalten Kreuzberger Nacht überbrückt(oh wie pooetisch!).

Als erste Band des Abends spielte dann DR.RING DING & the SENIOR ALLSTARS ,die nun,nachdem sie ja schon für DERRIK MORGAN in die Tasten hauen durften,selbiges bei JUDGE DREAD vorhatten.Aber bevor es daran ging als Begleitband tätig zu werden präsentierten die RINGEL DINGER ne`Menge geiler Covermucke,sowie einige eigene Werke.Gecovert wurden u.a. SELECTER, THE SPECIALS;PRINCE BUSTER,JIMMY CLIFF.....derzeit macht das kaum eine Band besser,und so störte es die meisten Anwesenden auch wenig,daß der Ober RING DINGER ständig sein arrogantes Gequatsche vom Stapel ließ.Naja MF berichtete in einer früheren Ausgabe schon ausgiebig darüber.Wie schon erwähnt störte es scheinbar niemanden weiter,so daß die Stimmung schon mächtig am brodeln war,bevor im fast nahtlosen Übergang JUDGE DREAD die Bühne betrat (nur durch einen Trick ist es mir doch noch gelungen ein viertes SCHON im Satz unterzubringen..der Dichter).

Was jetzt abging sollte unsere Erwartungen weit übertreffen. Von der ersten Minute an hatte der King sein Publikum voll im Griff und mit "Big 6" begann er sein Programm.Neben vielen weiteren "Big-Songs" solltem dem gewogenen Gehörgang auch noch viele andere schöne Klassiker geboten werden. Es gab u.a. "Rudy(A Message To You)","Al Capone","Rub A Dub", "Up With The Cock"(toller Gummihahn, eine entsprechende Henne traute sich diesmal aber nicht auf die Bühne) "Hello Baby" ...zum hören und skanken.



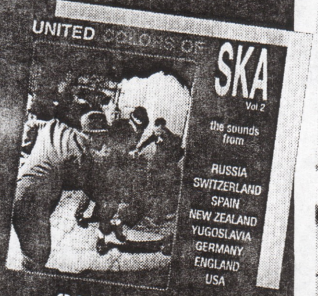
Die Freude am Gig war nicht nur dem Publikum,sondern dem Judge die ganze Zeit anzumerken.So ließ er sich auch nicht lange um Zugaben bitten.

Beim zweiten und letzten Zugabendurchgang gabs dann noch "Bring Back The Skins"-was besonders Selbige zum lauthals mitgröhlendem Backroundchor machte.

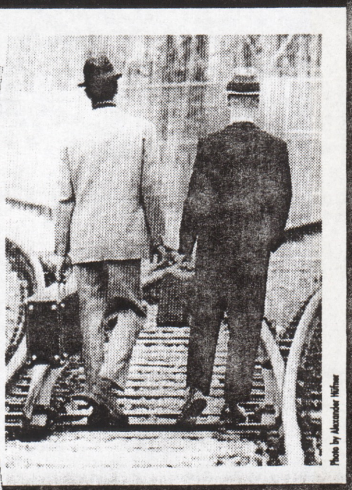
Alles in allem wiedermal ein lohneswertes Konzert,obwohl es soll ja ein paar Leute geben,die 20,00 Märker Eintritt löhnen,um dann in der Kälte zu stehen und sich Kreuzberg bei Nacht begucken...schön blö...aber ich will meinem Überlebensinstinkt folgen und mich nicht weiter darüber auslassen.

Na denn bis zum nächsten mal.....

THE ULTIMATE SKA TRAIN



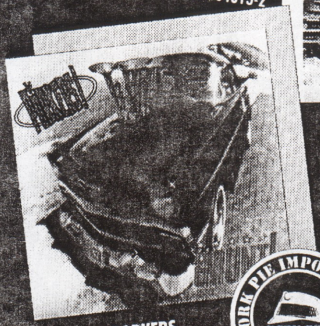
CD 20 UP& COMING BANDS
"UNITED COLORS OF SKA Vol. 2" EFA 04613-2



CD DR. RINGDING & THE SENIOR ALLSTARS
"DANDIMITE!" EFA 04618-2

"THE CONQUERING RULER"

LP/CD DERRICK MORGAN & YEBO
"THE CONQUERING RULER" EFA 04612-

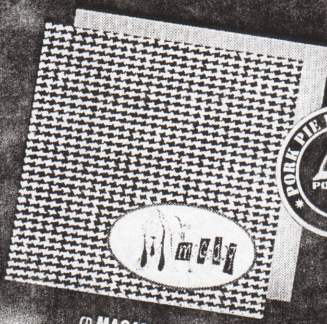


CD THE PORKERS
"GRUNT !" EFA 04620-2

CD MEPHISKAPHELES
"GOD BLESS SATAN" EFA 04615-2

CD ARSENALS
"STOMP" EFA 04616-2

CD THE ALLSTONIANS
"GO YOU!" EFA 04617-2



CD MAGADOG
"MAGADOG" EFA 04619-2

PORK PIE IMPORT SERIES
PORK PIE

PORK PIE

PORK PIE MARKETED BY VIELKLANG GMBH ● FORSTER STRASSE 4/5, 10999 BERLIN ● FAX +49-30-618 93 82
WRITE ALSO FOR SKA MAIL ORDER CATALOGUE !!!

Peter & The Test Tube Babies

Interview am 16. 12. 1994 in Potsdam

MF: HABT IHR SPASS AN EUREN KONZERTEN IN DEUTSCHLAND?

Peter: Natürlich, auf alle Fälle.Es macht immer Spaß hier zu spielen, deshalb kommen wir auch so oft hierher.Deutschland ist für uns zur Zeit der beste Ort für Auftritte.

MF: DA GIBT ES EINEN SONG VON EUCH, DER HEISST "SHIT BRITISH TOUR".DER IST ZWAR ECHT GUT, ABER IST ES MIT DEN KONZERTMÖGLICHKEITEN IN ENGLAND WIRKLICH SO MIES, WIE IHR ES BESCHREIBT?

Peter: Ich fürchte ja.Erstens gibt es nur ganz wenige Promoter, die Punkbands mögen.Und wenn man mal einen Veranstalter findet, der eine Tour für eine Band wie uns organisieren will, bezahlt der dann unglaublich wenig Kohle:vielleicht so vier bis acht Büchsen Bier, kein Essen, ´ne beschissene P.A., kein Licht.Das ist doch totale Scheiße für´s Publikum und auch für die Band.Ganz klar! Oder stellt euch mal vor, wir müßten von einem Gig zum anderen ´ne riesige Strecke zurücklegen, zum Beispiel von Brighton bis hoch nach Leeds, und wir würden, sagen wir mal 200 Pfund dafür kriegen.Aber das kostet schon allein die Kohle, um hin und zurückzureisen.Die britischen Veranstalter spucken zu wenig aus.

MF: IN MUCKEFUCK No.3 HABEN WIR EIN INTERVIEW MIT RED ALERT AUS SUNDERLAND GEMACHT.DA KAM SO UNGEFÄHR DAS GLEICHE RÜBER.DA HIESS ES, DASS BEI VIELEN IHRER GIGS NUR SO 20-30 LEUTE KOMMEN...

Peter: Ja, das ist der Punkt:Die Veranstalter wollen unbedingt so wenig wie möglich investieren.Die machen so zehn oder fünfzehn Plakate, auf denen ein Gig angekündigt wird.Sie würden niemals auf die Idee kommen, eine Annonce in die Musik zeitung zu setzen, von solchen Handzetteln ganz zu schweigen. Wenn in Deutschland mal was anliegt, wird das immer gut angekündigt-in England gibt es sowas einfach nicht, oder man muß es halt selbst tun.

MF: GAB ES IN ENGLAND BESSERE ZEITEN FÜR EUCH UND ANDERE BANDS?

Peter: Sicherlich, als das mit Punk anfing, so um 1976 und dann später noch mal ab 1978.Wir haben uns gegen Ende ´77 gegründet.Damals haben wir fast ohne Pause Konzerte gegeben.Verglichen mit der Zeit hatten wir 1994 gerade mal ein Konzert in England!!!

MF: UND WIE VIELE LEUTE WOLLTEN EUCH DA HÖREN/SEHEN?

Peter: Wie ich schon sagte, ´ne Menge Leute wollten uns bestimmt sehen, aber niemand kündigt uns an, was letztendlich die Scheiße ist. Viele Leute fragen, wann wir mal wieder zu sehen sind, los ihr müßt spielen, etc....Wir sagen, daß sie das nur organisieren müßten, dann würden die Babies auch spielen.

MF: UND WIE SAH ES MIT DEM PUBLIKUM IN EUREN ANFANGSTAGEN AUS?

Peter: Fast nur junge Punks und auch Skins.Eigentlich gab es damit nie ein wirkliches Problem in England und wir hatten auch keines mit Skins.Nur am Anfang der 80-iger, als viele Skinheads Anhänger der "National Front"wurden, wurde es auch problematisch für uns.

MF: ALS WIR VORHIN FRAGTEN, OB DU BOCK AUF EIN INTERVIEW HAST, FRAGTEST DU, OB WIR NAZI-GLATZEN WÄREN.WESHALB?

Peter: Vor langer Zeit, als wir zum ersten Mal in Deutschland spielten, hatten wir Probleme mit Nazi-Glatzen.Auch nach jener Tour beka-

men wir mächtigen Trouble, so daß wir uns gezwungen sahen, Skins von unseren Konzerten zu verbannen bzw. auszuschließen.Erst in den vergangenen Jahren erlauben wir es wieder, daß Skins zu unseren Gigs kommen.Erfreulicherweise hat sich das auch hier in Deutschland geändert, mehr antirassistische Skinheads...Aber trotzdem ist es echt schwierig für mich zu unterscheiden, wenn ich einen Skin sehe:Ist er ein Bonehead, oder hat der mit dem ganzen Schweinkram nichts am Hut?!Allein vom Aussehen kann man keinen Menschen beurteilen, deshalb meine Frage.

MF: WAS FÜR EIN GEFÜHL IST DAS, HEUTE NOCH GIGS ZU GEBEN, UND WAS HAT SICH, VERGLICHEN MIT DEN ANFANGSTAGEN VERÄNDERT?

Peter: Die Auftritte heutzutage sind viel, viel besser organisiert: Du hast die Möglichkeit zu duschen, es gibt mehr Bier und auch was zu essen.

MF: AUF ALLE FÄLLE EIN VORTEIL, ODER?

Peter: Na logisch, die Band ist dann "on stage" voll bei der Sache, spielt echt besser.

MF: WORÜBER HANDELN EURE TEXTE GENERELL, ICH KENNE NUR DIE VOM "CRINGE" ALBUM, ANDERE HALBWEGS...

Peter: Das "Cringe"-Album war im Gegensatz zu anderen Alben vollkommen anders.Nahezu jeder Song auf dieser LP wurde von Derrick, unserem Gitarristen geschrieben, zwei Songs waren vielleicht von mir.Die Scheibe hatte auch etwas Depressives, hängt vielleicht auch mit unserer Lebensauffassung zusammen.Gewöhnlich sind unsere Texte auch viel lustiger gewesen.1995 wollen wir auch ein

neues Album rausbringen, wovon wir auch heute abend (16.12.94) ein paar Stücke spielen wollen.

MF: WANN HABT IHR EUREN ERSTEN TONTRÄGER RAUSGEBRACHT?

Peter: Wir gründeten die Test Tube Babies an einem Wochenende, der Drummer stieß am gleichen Sonntag zu uns, am folgenden Dienstag hatten wir unseren ersten Auftritt.Nach diesem Gig sagte jemand, daß wir verdammt gut wären, und am Samstag, also eine Woche nach der Gründung, waren wir schon im Studio, um unseren ersten song aufzunehmen.Der war für ein Compilation-Album für Bands aus Brighton bestimmt, so hatten wir nach einer Woche einen Song veröffentlicht.Es war "Elvis Is Dead".

MF: WIE HIESS DER BRIGHTON-SAMPLER?

Peter: Der hieß "Voltage´78" und ich glaube, daß man den heute nicht mehr kaufen kann.Der war von so einem ziemlich kleinen Label aus Brighton.

MF: GAB ES EINE TOLLE SZENE IN BRIGHTON?

Peter: Oh ja, da gab es eine gute Szene, deshalb wurde ja auch dieser "Voltage´78"-Sampler aufgenommen und im nächsten Jahr"Voltage ´79" herausgebracht.Also die Szene war groß.Jetzt ist das alles so abgeflacht, aber vielleicht wird das ja zurückkommen, weil es wieder viele neue Bands gibt, wie z.B. "The Levellers", die spielen Folk-Punk, oder auch "Smash".

MF: UNSERE OBLIGATORISCHE FRAGE:EUER STANDPUNKT ZU DEN REUNIONS ALTER BANDS.IM GEGENSATZ ZU DENEN HABT IHR EUCH JA, WENN ICH DAS RICHTIG VERSTANDEN HABE, NIE GETRENNT!?

Peter: Ja, das stimmt allerdings.Da gibt es jedoch eine Sache:Wir sind sehr faul.Wir spielen nicht jeden Tag, jede Woche oder jeden Monat.Aber wir haben uns niemals getrennt oder gar aufgelöst, um später nochmal zu beginnen.Meiner Meinung nach tun sie das nur der Kohle wegen.Ich kann mir gut vorstellen, daß die Mitglieder dieser Bands jeden Tag in den Fabriken schuften und mitkriegen, daß man mit ihren Bands noch gut Kohle machen kann.Ich weiß es nicht, aber ich glaube, daß es so ist.Die können sich vielleicht gegenseitig noch so hassen, was wohlmöglich der Grund vieler Splits war, aber das Geld lockt eben...

MF: ABER IN MEINEN AUGEN HAT SICH DIE MUSIK DOCH NICHT VERÄNDERT, IST VIELLEICHT NOCH BESSER ALS VORHER..

Peter: Dazu kann ich nichts sagen...

MF: AUF WELCHE MUSIK FÄHRST DU DENN HEUTE SO AB?

Peter: Für mich ist zur Zeit das beste Album von der Band "Oasis".Die Band ist aus Manchester und spielen englischen Punk und ich bin mir sicher, daß ihre Musik auch gut in Deutschland ankommen wird.

MF: EINE SACHE INTERESSIERT MICH BRENNENDST:WARUM HABT IHR BEIM "$hit Factory"-ALBUM AUSGERECHNET POP-SONGS GECOVERT?

Peter: Zu dieser Zeit hasste so ziemlich jeder die Songs von den Pop-Produzenten Stock-Aitken-Waterman.Da lag auch bei uns ein neues Album an und da hatten wir die Idee, diese Stücke zu covern.Das war aber weniger ernstgemeint, sondern als Witz gedacht.

MF: AUF WELCHEM LABEL WIRD EUER NEUES ALBUM ERSCHEINEN?

Peter: Ich bin mir nicht ganz im Klaren darüber, aber ich glaube, da sind vier Plattenfirmen zur Auswahl.Wir werden uns für die entscheiden, die uns die besten Vorteile bietet, ganz klar.

MF: SIND AUCH INTERESSENTEN AUS ENGLAND DARUNTER?

Peter: Nein, das sind drei deutsche und ein amerikanisches.

MF: HABT IHR NOCH KONTAKTE ZU DEN FRÜHEREN PUNKBANDS?

Peter: Ja, zu G.B.H., U.K.Subs, Wattie...mit denen sind wir so ziemlich gut befreundet.

MF: HAST DU HOFFNUNG, DASS SICH IN DER BRITISCHEN MUSIKSZENE ETWAS ZUM BESSEREN ÄNDERT?

Peter: Es ist lustig, aber im letzten Jahr ist "Punk" wieder voll angesagt gewesen, aber auf sogenannte "Kult-Weise".Es gibt eine Menge neue Punkbands, die genauso klingen wie die alten.Es wird in der Presse wieder viel über "Punk" geschrieben.Punk ist zu einer unglaublich teuren "Punk-Fashion" mutiert.Geh´mal auf so eine schicke Snob-Party, z.B. in West-London, da laufen Typen rum, mit bunten Haaren und Iro...das sind keine Punkrocker, ich würde die als "Fashion-Victims" bezeichnen.

MF: WIE LANGE WOLLT IHR ALS TEST TUBE BABIES WEITERMACHEN?

Peter: So lange wie nur möglich, solange, wie wir noch Spaß dran haben

MF: SOLANGE DAS BIER MUNDET...?

Peter: Ja, besonders das deutsche Bier (Peter nippt während des Interviews munter an einem Weizen)...

MF: ICH MAG DAS OLLE WEIZEN NICHT...

Peter: Du magst keinen Weizen?In England habe ich in der Woche einen ganzen Kasten, 20 Flaschen für mich alleine.In Brighton, bei mir in der Nähe, gibt es einen Laden, der hat Münchener Weißbier im Angebot.Da laß´ich mir wöchentlich einen Kasten nach Hause liefern.

MF: ALS ICH IN LONDON WAR, HAT MIR DAS "TENNENT`s SUPER" GANZ GUT GESCHMECKT.

Peter: Stimmt, das ist nicht schlecht, aber nach vier Dosen sieht man so aus...(Peter lehnt sich zurück, streckt seinen Wanst aus und verdreht die Augen...)

MF: ...ABER LEIDER IST BIER IN ENGLAND HAPPIG TEUER, DA HABEN WIR ES HIER SCHON BESSER!

Peter: ...deswegen spielen wir so gerne in Deutschland, weil das Bier günstiger ist!!!

MF: MAL WAS ÜBER BRIGHTON:DA WAREN DOCH IMMER DIE BANK-HOLIDAY-RIOTS, MIT VIELEN GLATZEN UND SO...?

Peter: Oh ja, da war ich immer dabei!

MF: UND HAT´S SPASS GEMACHT?

Peter: Auf alle Fälle!Ich wurde ein paarmal verhaftet.Das ganze Ereignis wiederholte sich drei oder vier Mal.Einmal prügelten sich die Skins und die Punks mit den Mods.Und ein Haufen Leute, Punks, Skins und Mods wurden immer weggebuchtet.Komischerweise waren erst alle zusammen baden, dann kloppte man sich gegenseitig und danach wurde wieder Bier miteinander getrunken.Bei den Randalen hat man sich immer so rumgebalgt, aber normalerweise kam man gut miteinander aus!

MF: ALSO NIE FEINDSCHAFT, SONDERN PURER FUN?

Peter: Ja genau, die Hauptsache war für uns alle, daß die Coppers genügend zu tun hatten, wir wollten die eigentlich nur foppen...Darauf kam es uns an.

MF: DARF MAN FRAGEN, WAS DU HEUTE BERUFLICH MACHST?

Peter: Ich arbeite in den Docks von Brighton, also Hafenarbeiter.Ich hasse Arbeit (O-Ton"I fuckin´hate work!!!")Die Arbeit ist zwar gut bezahlt, aber dennoch verdammt hart-Schiffe be-und entladen. Nebenbei arbeite ich als Bühnenarbeiter, wenn mal Konzerte nach Brighton kommen.

MF: SPIELEN T.T.B.-MITGLIEDER IN ANDEREN BANDS?

Peter: Wir haben einen neuen Drummer, der spielt noch woanders.Derrick, der Gitarrist, hat mal woanders gespielt.

MF: WER IST VON DER GRÜNDUNGSCREW NOCH ÜBRIGGEBLIEBEN?

Peter: Eigentlich alle, bis auf Ogs, der von Beginn an bei uns der Drummer war.Der hat jetzt viel zu tun, denn er reist mit anderen

Bands rum, aber nicht als Musiker sondern als Roadie.Deswegen hat er keine Zeit.Der neue drummer Ronnie macht mit uns heute den vierten Gig.

MF: BIST DU EIGENTLICH FUSSBALLFAN?

Peter: Ja, ich bin Brighton- Fan und natürlich Supporter der Nationalelf Vor ein paar Jahren hat jeder behauptet, der italienische Fußball sei der beste.Aber der englische Fußball ist der beste,noch besser als der deutsche.Das Problem in England ist, gerade jetzt, wo Fußball populärer als vorher ist, daß wir zu kleine Stadien haben Nehmen wir mal an ich will zu einem Manchester United-Spiel gehen Das ist unmöglich, weil schon vor dem Beginn der Saison alle Karten ausverkauft sind.Das heißt, wenn du Manchester in der nächsten Saison sehen willst, mußt du dir jetzt Karten besorgen!Manchester U. ist dasselbe, wie für kleine Mädchen eine Pop-Band.Das ist aber nicht nur mit Manchester so.

MF: WAS HÄLTST DU VON FUSSBALL-HOOLIGANS?

Peter: Das ist bekloppte Scheiße!Das schadet allein den Clubs.Das alles hat ja in England angefangen, doch in den letzten Jahren hat sich vieles geändert.Das kam dann so plötzlich nach dem Ereignis von Sheffield.Heute ist es für die Jugend in England viel einfacher an Drogen zu kommen, als ins Stadion zu kommen um sich zu prügeln Aber trotzdem ist es besser, denn du kannst wieder zu Auswärtsspielen fahren und mit den gegnerischen Fans ins Pub gehen.

MF: WENN MAN NACH ENGLAND FÄHRT, HAT MAN DA NOCH MÖGLICHKEITEN, GUTE BANDS LIVE ZU SEHEN?

Peter: Ja, ab und zu.Die U.K.Subs spielen fast jeden Abend, aber G.B.H. oder Exploited kaum noch.Vielleicht spielen auch jüngere Bands. Das ist in ganz Großbritannien verschieden.

MF: DU HAST VORHIN EIN PAAR BROCKEN DEUTSCH GESPROCHEN:WIE KOMMTS DENN?

Peter: Das habe ich in der Schule gelernt.

MF: WAR´S SPASSIG?

Peter: No!!!In England sind die Leute zu faul, um Fremdsprachen zu lernen, weil jeder auf der Welt Englisch spricht.

MF: WIR DANKEN DIR FÜR DAS INTERVIEW....

Oi! the Serious / KOPF

TERRORGRUPPE

2.99

Die furchtbare TERRORGRUPPE, bekannt aus Presse, Funk und Fernsehen (ja, bei Viva warns schon), sollte an diesem Samstag ihren ersten Longplayer releasen. Nach dreieinhalb EP Veröffentlichungen war nun die Zeit für ein längeres Machwerk da. Die M.aF.ia fuhr natürlich hin, zwecks Interview und wie soll es anders sein, wegen ner geilen Party. Angekommen am Ort des Vergnüchens wurde man einer wahrhaft riesigen Meute gewahr. Alles vom Punkrocker Über Skinhead bis Stino und Hippie tummelte sich da im Hof des Weißbeckerhauses.

689.00

der Gitaerro Jacho vorbei und da wir (SCHICHTLER) schon diesen Date klar hatten, konnte gleich hinter zum Backstage getobt werden. Dort ging es dann sogleich zur Sache. Das Produkt dieses fruchtbaren Gespräches ist hier irgendwo im Heft. Nach diesem Inti äh Interview (hört sich besser an) gabs ÄRSCHE zu sehen. Jetzt keine Angst wir tauchen nicht in rosa Gefilde ab, sondern die Ärsche sind eine Band, die mit eigenen Stücken und Ramonescovern unsere Ohren beschallten. Als Vorgruppe sehr angenehm und kurz, danach erklommen die allseits geliebten oder gehaßten TERRORGRÜPPLER die Bühne und ab ging der brachial gefüllte T.W.-

Es wurde getroffen und gesoffen. Da kam

10% POLITISCH KORREKT

DI

EICH WEBB

und

Club. Lieder der neuen Platte wurden mit den EP-Gassenhauern gemixt und heraus kam ein explosiver Terrorcocktail. Zwischendurch wurde das neue 12 Inch Produkt per Quiz unter die Leute gebracht. Da hieß es "Wer kann grunzen wie ein sibirisches Wildhuhn ?" Ein Vinyl ging auch für den kürzesten Schwanz im Saal weg. Ein siegessicher Typ kam auf die Bühne spielte den Saturday Stripper und gewann mit seinem Minimieswurz verdienterweise. Er bekam seine Siegestrophäe von Archie mit den Worten: "Du hast zwar jetzt eine Platte, aber keine Freundin mehr!"

Das Liedgut der Berliner Gewaltband erschien unerschöpflich.

12.49

Die Ansage zu "Kein Sommer der Liebe" war ungefähr so, Archie: "Bei den Chaostagen '95 machen wir gemeinsam Schaufensterbummel und bezahlen mit einer neuen Währung namens Pflasterstein." Lustig zwar, aber ob das so förderlich ist für Hannover. Letztes Jahr rannte nämlich Bottropp Johnny bei der Randale herum und probierte die Leute zu beruhigen und sagte zu ihnen sie sollen sich nicht von den Bullen provozieren lassen. Und dann diese Aufforderung von Archie-Naja. Hannover wird hoffentlich ein geiles Treffen und keine sinnlose Randale.

Terrorgruppe spielten fast alles bekannte und widmeten drei Lieder den laut gröhlenden Zeesen Boys. Dieses Konzert war nur noch Feier. T.G. spielten das Publikum an den Rand der Kondition und sie machten wahrscheinlich nur Schluß, damit nicht irgendjemand die Pumpe ausgeht. Abschließend zwei Worte: Obergeile Party!!!

MOTHER-
CKER

JOHNN
BOTTR

HETZA

5. Dessauer Open Air

24,99

So gegen 18 Uhr 17 machten wir uns in unseren Kraftfahrzeugen auf,den Veranstaltungsort (Stadion der Einheit-Dessau) ausfindig zu machen. Nach circa anderthalb Stunden Fahrt war dieser erreicht,dank der praktisch und hilfreich plazierten Hinweistafeln,die uns unverzüglich zum Ziel führten.Als Gegenleistung für die Entrichtung von DM 25,-(zwei Tage) erhielt man einen Stempel und ein aus Kabelband gefertigtes Armband.Nachdem wir unsere Übernachtungseinrichtungen (Zelte) installiert hatten,wurde sich der obligatorischen Alkoholvernichtung gewidmet. Die zweite Band ATTACK die mir noch unbekannt waren,gefielen mir musikalisch recht gut,wobei sie stilistisch ähnlich wie GREEN DAY klangen.Hervorzuheben wäre noch das Oi-Polloi-Cover "Bash the Fash",das absolut genial rüberkam.Danach kamen MÜLLSTATION,die ihr Set mit "Eisleben" begannen und eine super Mischung aus älteren und neueren Titeln boten.Was vielen allerdings nicht zu gefielen schien,waren die textlichen Widersprüche des Abends GERM des Songs "Rechte Rowdys" und des neueren Titels "Skinhead".Als Abschluß das geliebte "Tanz auf der Badewanne",das wohl jedem bekannt sein dürfte.Etwas später erlauschte man das DAILY TERROR-Intro,wobei die Stimmung noch etwas anstieg.Bei allen Songs wurde gepogt und gefeiert und fleißig mitgegröhlt,eine einfach unbeschreiblich,geniale Atmosphäre.Abbruch tat dem ganzen allerdings,das irgendwelche Leute Pedder mit Büchsen und Bierflaschen bewarfen,was aber nur eine unwesentliche Randerscheinung war.Gegen ein Uhr zwanzig wurde das Konzert für diesen Tag durch Entzug des elektrischen Stromes beendet,da die hiesigen Ordnungshirten sich auf irgendwelche Paragraphen berufen hatten.Für den zweiten Tag waren FUCKIN´FACES geplant,die aber aufgrund der Einberufung eines Bandmitgliedes ausfielen.Nebenbei sollte noch erwähnt werden,daß Karstadt (im Zentrum Dessaus) Kurz-und Bunthaarigen den Einlaß in ihr Einkaufsparadies verwehrten,da es doch geschäftsschädigend sei.Doch zurück zur eigentlichen Veranstaltung.Die ersten Bands TIN PIN ALLEY,WBS 70(oder so) und SCUMBOY ROADS(?) begeisterten mich nicht,da sie eine Mischung aus Hardcore und Hip-Hop präsentierten. Dementsprechend war auch allerhand Poppervolk in den heißgeliebten adidas-3-Streifen Anzügen vertreten,naja.MÄDELS NO MÄDELS hielt ich musikalisch für wesentlich interessanter,wobei mir die Songs relativ unbekannt waren und doch zu gefallen wußten.Das Wetter war alles andere als angenehm,denn der erst zögerliche Regen wurde leistungsbetont intensiver.Die Hallenser SKALCOHOLICS,mit dem Drummer von MÜLLSTATION,

bekamen die Stimmung trotz der miesen Witterung in den Griff,obwohl das MADNESS-Cover "My Girl" etwas daneben ging.Auf jeden Fall aber eine hörenswerte Ska-Band.Darauffolgend die Berliner TESTERS,die,wie ich meine,super Partystimmung verbreiteten.Nach zwei,lauten Halses geforderten,Zugaben mußte Schluß gemacht werden,um der Feuerwehr die Durchfahrt zu erleichtern,da diese einen kleinen Brand zu löschen ausgerückt war.Aber es hatte auch so schon viele in die Zelte gezogen,wohl wegen des unerträglichen Wetters,schade drum.Aber es war ein tolles Wochenende,das man sich öfter antun sollte.

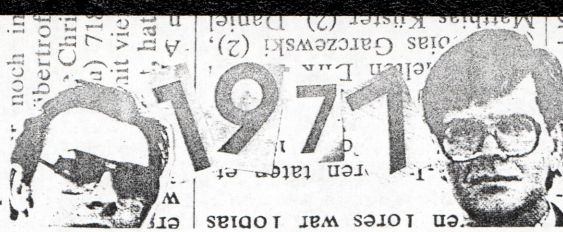
Der Akkurate

Die Kassierer in Magdeburg

Mein ärmliches Leben war mal wieder an einem Freitag angelangt, an dem ich nicht wußte, womit man sich die Zeit totschlagen könnte.In heimatlichen Gefilden boten sich DRITTE WAHl feil, die aber Hetza, Schichtler, der Akkurate und ich für zu harmlos hielten, um diesen Freitag für immer hinter uns zu lassen,Wir wußten, daß die allmächtigen KASSIERER irgendwo im Hinterland ihre Schwänze zeigen würden.Doch wie ins Hinterland kommen ohne fahrbaren Untersatz?!Und schon wieder ging die Rutschparty auf Knien von vorne los, doch nach langer Kür krönte sich Telekom abermals zum wahren Herrscher des Universums.Also ging´s los mit dem Punk im Tank und Oi im Gepäck gen Magdeburg.Auf der Autobahn bewegte sich die Tankanzeige mit Lichtgeschwindigkeit auf Ultimo zu, was uns erst beunruhigte aber später ankotzte.Doch wie heißt es doch so schön; Einem geborgten Gaul schaut man nicht in den Tank...Also Boxenstop, um die Pillyvorräte und Benzinreserven aufzufrischen.Als wir am Magdeburger Knast angekommen waren, hatte die Uhr schon längst 10 geschlagen, was man aber auch von der mittlerweile morbiden Mimik und Gestik vieler Konzertbesucher ablesen konnte.Leider mußten die uns bekannten Magdeburger im Defilee begrüßt werden, da schon die ersten Akkorde ertönt waren.Die Bude war gerammelt voll, jeder wollte die erstaunlichste Band des Universums live erleben. Sänger Wolfgang hatte offensichtlich schon einen in seinen Außenborder zu hocken, was aber denen, denen das selbe Schicksal wiederfahren war, nicht weiter auffiel.So waren guter Pogo, spritzendes Bier und stinkende glibbrige Körper(die Scheide von Christiane Backer) nur einige Faktoren, die den Abend perfektionieren sollten.Alle erdenklichen Stücke wurden seitens des Publikums gebührend gefeiert:"Das erste Bier auf der Sonne", "Im Jenseits gibt es keine Menschen", "Haschischpolka", "Abschaum aus Amsterdam","Nacht der Sozialarbeiter","Sex mit der Stinkmöse".Beim Klagegesang einer Katze" sprang Wolfgang ins Publikum und verkloppte die Leute mit ´nem Herrscher des Universums aus Plüsch, der schon ziemlich mitgenommen aussah.Da ich als Fahrer wohl einer der wenigen (wenn nicht sogar der Einzige) Nüchternen war, nervte mich das Bad in der Menge allmählich an, so daß ich mich instinktiv in Richtung gute Luft begab.Ich setzte mich auf ´ne Bank, um von dort den Klängen zu lauschen, doch das Vergnügen war schon bald passe, als mich so ´ne geile Dobermannrüdin abschlabberte Meine Jacke sah aus wie bewichst...Ab und zu schenkte ich den KASSIERERN noch ein paar abcheckende Blicke, dann war das Konzert auch schon fast zu Ende.Abgesehen von der Schwanzparade, die von Klängen in Fick-Dur und Arsch-Moll begleitet wurde.Der allerlustigste Teil des Abends begann für mich, als ich die Ehrenparade der Konzertgänger am Ausgang entgegennahm: Diejenigen, die der Heilige Geist an diesem Abend frontal angegriffen hatte, kennzeichneten sich durch Sohlenprofile auf Bauch und Schultern und zerfetzte Hosen + Polos aus.Abschließend bleibt noch zu sagen, daß der Wegezoll (unter DM 10)mal wieder saukorrekt war.
Ansonsten chauffierte ich den Schichtler und den Akkuraten, die den Schlaf der Gerechten schliefen, und den Hetza, dessen Selbstgedrehten ich rauchte, in 1 1/2 Stunden sicher nach Hause.

Oi!The Serious

Deutschland von hinten E.P.



..Zum Wochenende sollte uns die weniger unheimliche Begegnung mit der Art, die man allgemein MÜLLSTATION zu nennen pflegt bevorstehen. Was lag also näher, als den Highway mit kleinen häßlichen Rostlauben zu bevölkern, um nach Ludwigsfelde zufahren.

Nachdem die allgemeinen Ortsverwirrlichkeiten überstanden waren, traf man den Rest des Mobs in der Nähe des NVA-Clubs und brach in der Folge über selbigesEtablissimente herein.

Hier ergab sich für uns Redaxer die Möglichkeit mit MÜLLSTATION ein Interview zu führen, welches auch noch in diesem Schundblättchen abgedruckt ist.
Als Vorband sollten BLOODY BONES spielen. Schon beim ersten Song der Fünf wurde dem Zuhörer schlagartig klar, hierbei handelt es sich um eine gute Nachwuchsband in Sachen Deutschpunk, welche zudem auch noch aus Brandenburger Landen stammt.
Der druckvollen Mucke stehen die Texte in nicht`s, was auch schon den allgegenwärtigen Schützern deutscher Moral, Herde und Heime aufgefallen ist. Einem Song von Ihrer Single "Im Zeichen Deutscher Wertarbeit" droht so der Stempel der Zensur....
Das die Musi gefiel sollten die vielen schwergewichtigen Zugaberufe im Anschluß an das Vorkonzert beweisen...obwohl...da wurde ständig was von aufschlitzen gegröhlt... aber naja was soll`s..So kam es, daß die Band als sie eigentlich schon fast fertig mit Abbauen waren, nochmal die Bühne für zwei Song`s erklommen.
In der anschließenden Umbaupause wurden so nach und nach noch einige Stimmungsbierchen vertilgt und es näherte sich der Auftritt von MÜLLSTATION....
Los ging`s dann auch gleich mit "Hallo Wie Geht`s" vom neuesten Werk der Vieraus dem ehemaligen Osten der Rebublig. Der kleine Saal war schnell voll mit einer rumhüpfenden, rumfallenden und -springenden Pöbelmasse. Eine andere, aber weniger lustige "Masse" befand sich einige Etagen tiefer auf dem Boden. Sie sollte sich für jeden, der darüber das Gleichgewicht verlor als ein Sud aus Unmengen Alkohol und Scherben heraus-stellen...
Das hinderte aber keinen daran nach alten und neuen MÜLLSTATION-Hits wie z.B. "Pogo Im VPKA", "Ich Bin Der Punkrockerkönig ...", "Eisleben", der neuen Version von "Rechte Rowdys", "SEX Und Gewalt" oder "Tanz Auf Der Badewanne" bis zum umfallen abzupogen.
Leider erreichte der MÜLLSTATION-Gig nicht die sonst gewohnte Länge, da sich Sänger Steve Aktiv mit einer Erkältung rumplagte.
Trotzdem reichte es noch für einige Zugaben, doch dann war`s endgültig aus und vorbei.
Nach dem üblich Abgangsgelabere bewegten wir uns dann allmählich gen Heimat, wobei wir uns auch diesmal mit leichten orientierungsschwierigkeiten rumplagen mußten...
Trotzdem war es ein Abend, der sich gelohnt hat...also bis bald beim nächsten MÜLLSTATION Konzert.....

Guten Tag. Entlich eine deutsche OI Combo die diesen Namen auch verdient. Eine Band die den Nanismus der deutschen Oi Bewegung positiv beeinflussen könnte.

Vertrieb / Distribution:
Knock Out Rec.
Postfach 100716
46527 Dinslaken

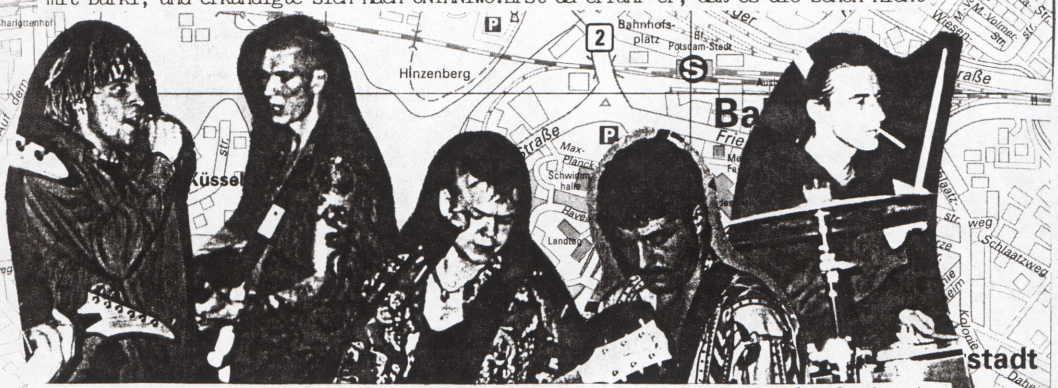
Oi made in Italy. Neues Material der Streetpunk Band aus Savonna. 5 Tracks die den Vergleich mit der britischen Konkurenz nicht scheuen müssen. CD mit Bonustrack.

Vertrieb / Distribution:
Knock Out Rec.
Postfach 100716
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: (0) 2064 / 57085
Fax: (0) 2064 / 50190

Babelsberg Pöbelz

Daß das Land Brandenburg mehr zu bieten hat als Märkische Heide, Märkischen Sand und Rote Adler, weiß wohl kaum jemand...Und es gibt zur Zeit auch nur einige Bands, die zu Preußens Gloria in Sachen Musik beitragen.Um vielen von Euch mal eine oder zwei Bands jener Sorte vorzustellen, führten wir ein Interview mit den BABELSBERG PÖBELZ, dessen vollendete Fassung Ihr hier in Form einer Bandstory begutachten könnt.

Babelsberg ist ein Stadtteil von Potsdam, in dem sich der allseits berühmte Lindenpark befindet.Nach Aussagen der Band gibt es mehrere Gründe, warum man sich ausgerechnet BABELSBERG PÖBELZ schimpft: Zum einen, weil die fünf Musiker auf den Babelsberger Kiez schwören, zum anderen, weil es für die Leute, von denen nur vier Potsdamer sind, keinen anderen Fußballclub gibt, als den SV Babelsberg 03.Der spielt zwar in einer der unteren Ligen, kann sich dort jedoch behaupten und gut sehen lassen, und als Lokalpatriot trinkt man auch lokales Bier, wenn es noch scheiße schmeckt (Rex Pils geht so...).Die einzelnen Mitglieder der BABELSBERG PÖBELZ konnten schon eine längere musikalische Vorgeschichte verzeichnen, bevor sie sich zusammenrauften.Sänger Burki, der im übrigen auch als"Campino light" bezeichnet wird (wer ihn schon on stage gesehen hat, weiß warum...), war schon vor der BP-Ära bei UNTANIWO.Eines Tages begab es sich, daß er den Gitarristen Wobbel anquatschte, ob er nicht Bock auf eine neue Band hätte.Beide kennen sich schon aus Buddelkastenzeiten - also Kumpels wie Sau.Auch Bassist Geili, der schon vor sieben Jahren, sprich im tiefsten Zonenzeitalter, in der Band DIE LITERTANTEN spielte, schloss sich dem Duo an, so waren´s schon drei.Geili ist mit 2,07 m der längste Bassist der Märkischen Heide, sozusagen der "High-Tower" des Oi! Punk.Bei irgendeiner Gelegenheit sprach der jetztige Drummer Peter mit Burki, und erkundigte sich nach UNTANIWO.Erst da erfuhr er, daß es die schon nicht



mehr gab, und das Trio auf der Suche nach einem Schlagzeuger seien.Peter, der durch seine kurzzeitige Mitgliedschaft im Pionierfanfarenzug gewisse Qualitäten im Umgang mit Sticks und Membran verzeichnen konnte, stieg natürlich frecherweise mit ein - wieder war´s ein Pöbel mehr...Und da wären wir auch schon beim nächsten Pöbel - Dusche, der Gitarrist, der manchmal singt.Dusche hat als eingesessner Teltower den längsten Anfahrtsweg zum Proberaum der sich in der Wohnung des Sängers befindet(!!!), mitten im Babelsberger Kiez.Wenn die BP mittlerweile noch keinen neuen Proberaum gefunden haben, dann suchen sie noch immer, denn die Wohnung von Burki muß zwecks Restaurierung geräumt werden.Soviel zu den Musikern. Eine Sache, die die fünf dazu bewegte die PÖBELZ zu gründen war, nicht dem modernen Trott des politischen Deutschpunk a la Normahl oder Slime zu folgen.In ihren Augen gibt es weitaus wichtigere Dinge, als sich Tag für Tag über die drei großen B´s aufzuregen (Bullen, Bonzen und Bundesrepublik) oder sich über die Ausbeutung von Mensch und Frau zu beklagen.. Huuuuch!! Und so wären wir auch schon wieder beim Thema Fußball.Da die Pöbelz regelmäßig bei ihren SVB 03 Heimspielen sind, widmeten sie ihrem Verein auch einen Song, der natürlich in keinem Set fehlen darf.

Die BABELSBERG PÖBELZ halten es für sehr wichtig, ihre Texte in deutsch rüberzubringen, schon allein wegen dem Verständnis und der Möglichkeit, sich so direkter zu äußern bzw. auszudrücken.Eine einzige Ausnahme gibt es bei ihrem bis jetzt vorhandenen Liedgut - den Song "Oi! isn´t Oi!". Wie bei den meisten anderen Stücken auch, schrieb Dusche den Text. Er wollte etwas zum Thema "Punks & Skins" schreiben, doch in seinen Augen wird diese Angelegenheit von zu vielen Bands ins Unendliche breitgetreten.So entstand "Oi! isn´t Oi!", was übrigens auch von Dusche gesungen wird:

...Oi!Oi! against the boneheads,
Oi!Oi! is from the streets,
Oi!Oi! against the fascists,
Oi!Oi! is worth to keep. ..."

Die Musik und auch die Texte der BABELSBERG PÖBELZ wurden bis jetzt ziemlich unterschiedlich vom Publikum aufgenommen.Zum Teil fragen einige verwundert: "Ähh, die spielen ja Oi!" etc....Mißverständnisse gab es auch wegen des Songs "Zuchthengst", aufgrund dessen die PÖBELZ ruckzuck von einigen Menschenrechtlern zu Sexisten abgestempelt wurden:

...Meine Arbeit ist nicht schwer,
denn ficken, ja, das lieb´ich sehr,
Ob schwarz, ob grau, ob braun, ob weiss,
Ich bin auf alle Stuten heiß...

Texte jener Sorte, aber auch Stücke wie "Oi! isn´t Oi!" ergeben die nötige Mischung aus Fun und Ernst.Dazu Dusche: "Wenn die Leute es nicht als Spaß verstehen, sondern ernst nehmen, ist das deren Problem, und uns völlig Stulle..."
Nach dem Konzert in Leipzig, was aufgrund des "abgebrochenen" Zobersdorf-Events gut besucht wurde, meinte Otze von Schleimkeim, daß es wegen Fußball und Oi! schon ziemlich faschomäßig klingt...wie er doch recht hat...Als wir dann mit unserem Gespräch beim Thema "Konzert" gelandet waren, fragten wir doch gleich, ob die PÖBELZ Lampenfieber kennen.Da sind sie einer Meinung, wenn die ersten beiden Songs nicht in die Hose gehen, klappt der Rest meistens ohne Probleme, doch wenn man sich zu sehr auf das konzentriert, was man gerade spielt, geht´s auch schon mal daneben.Daß alles mit ´nem vernünftigen Promillepegel viel besser läuft, erkannten Burki, Geili, Dusche, Peter und Wobbel schon sehr frühzeitig: Zwar schworen sie sich einst, kein Alkohol beim Proben zu vertilgen, doch was sind schon gute Vorsätze gegen knallharte Prinzipien - der erste Sechserträger war schon im Anmarsch.Später brachte dann jeder einen mit, und die BABELSBERG PÖBELZ staunten nicht schlecht, als ihre Musik plötzlich astreiner klang, als zuvor.

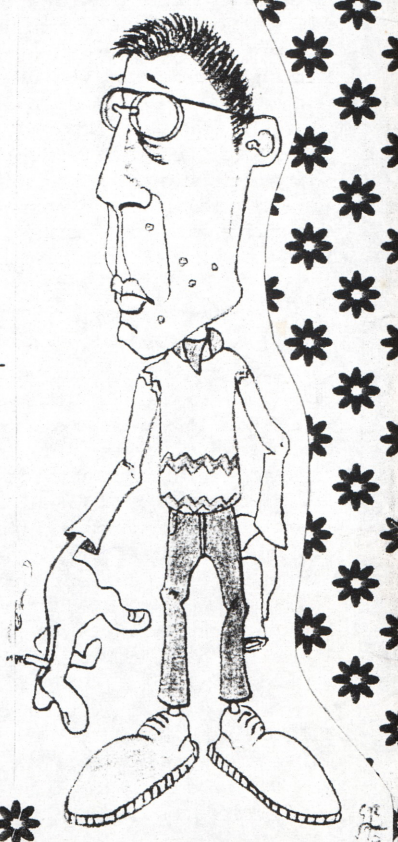
Potsdam ist mehr als Sanssouci

Auch live können die BP mittlerweile auf eine ziemlich gute Bilanz zurückblicken, wie z.B. einige Male im Schloß Zeesen(immer wieder geil), wo sie beim Jahresendefest 94/95 einheizten.Im selbigen erwiesen sich die Potsdamer als sehr sozial, als sie für die Terrorgruppe einsprangen, die aufgrund von fehlendem Equipment ihrer "Pflicht" nicht nachkommen konnte. Bei uns Zeesen-Boys, im NVA-JUZ Ludwixfelde aber auch im Potsdamer Archiv, genießen sie garantiert Heimspielvorteile. wie kaum eine andere Combo.Nach einem Auftritt im Lindenpark (allerdings nur im Keller), wurde ihnen vom Club-Boss angeboten,auch mal im großen Saal zu spielen.Was Dusche und Peter so ziemlich ankotzt ist, daß die BP inzwischen auch kein unbeschriebenes (Springer)-Blatt mehr sind.In der "Berliner Morgenpost" wurde schon über sie berichtet, gute Publicity für ein schlechtes Blatt.
Viele Leute haben schon bei den BABELSBERG PÖBELZ nachgefragt, ob denn eventuell Tonträger vorhanden sind.Leider mußten sie immer mit einem Schlterzucken und Kopfschütteln abgespeist werden,denn außer schlechten Proberaumaufnahmen existiert Vakuum....DOCH IM SOMMER GEHEN DIE PÖBELZ INS STUDIO!!!!!!!!um Aufnahmen für eine EP und eine Tape zu machen...wenn das mal nichts ist, oder!? Na denne, ich kann bloß jedem Leser empfehlen, sich die Truppe mal live reinzuziehen...wenn das aus irgendeinem Grund nicht klappt, holt sie euch ran, macht ´nen Termin klar, z.B. bei Gitarrist Dusche, der unter der Nummer 03328/470621 zu erreichen ist...

Verbaler Sex mit dem Sozialarbeiter

Vor einiger Zeit wurde uns ein Absolvent des Studiengangs für Sozialpädagogi als rehabilitierender Sozialarbeiter, im Fachjargon auch Streetworker genannt, zugeteilt.Der dringende Grund: Während unseres letzten Besuches im Kunstcafe "Flower-Art" wurden wir erwischt, wie wir heimlich Kippen aus ökologisch-unfreundlichem Anbau vertilgten und Bier tranken, was uns zum Erzählen von ...feindlichen Possen hätte ermutigen können.Die daraus resultierende Konsultation, reflektierte uns das Wesen des Individuums Clemens Cornelius Lebutzky, tituliert Blümchen.Nach der Zusammenkunft seiner Boheme (unkonventionelles Künstlermillieu) fürten wir einen verbalen Disput, welcher unser Diaphragma (Zwerchfell) stimulierte:

MF: BLÜMCHEN, DU WOHNST IN EINER WG...?
Blümchen: Ja Du, ich empfinde das als Alternative zu gesellschaftsüblicher Wohnweise und nebenbei erwähnt, tue ich es aus ethisch-moralischem Verantwortungsbewußtsein, der nächsten Generation gegenüber, Du...
MF: WAS WILLST DU DAMIT ZUM AUSDRUCK BRINGEN ?
Blümchen: Mein Dasein wurde während meiner achten Reinkarnation von einem fernöstlichen Nomadenstamm dominiert, dessen kulturelles Erbe sich wie ein roter Faden durch meine, mittlerweile zwölfte Reinkarnation windet, verstehst Du...
MF: WAS BEDEUTET DENN DAS KONKRET...?
Blümchen: Ich habe mir beigebracht, als Autodidakt mein, im Voraus bestimmtes Schicksal zu bestreiten.Im Gegensatz zur modernen Industriegesellschaft verhalten ich mich meinem Geschlecht gegenüber sehr rezessiv, das bedeutet ich bin auch nahrungsbezogen sehr naturalistisch ambitioniert, Du verstehst doch, was ich ausdrücken will, hey...
MF: EHRLICH GESAGT, SEHR VAGE...
Blümchen: Mann, ich lehne den Ecu als Weltsprache und den Esperanto als Währung prinzipiell und kategorisch ab.Ich esse nur Nahrungspräparate, welche ich auf pflanzlich-naturalistischer Basis unter Eigenanleitung im Badezimmer unserer intelektuellen WG anbaue, nur Ginseng-Tee aus der Hochebene von Bangkok, nur nichtanimalische Wurst, ich schaue nur pazifistische und platonische, pädagogische-positive Pornofilme und widme mich unerschrocken der Erforschung der femininen Spezie Mann, einfach doll, duuu...
MF: WILLST DU DAMIT SAGEN, DU HAST EIN PROBLEM MIT FRAUEN...
Blümchen: How Come...?Völlig irreal, Du...Weißt Du, im Moment befinde ich mich auf dem wahren Pfad, mit meiner Lebensabschnittspartnerin Akazia Bratzenheim-Buckelberger eine eheähnliche Lebensgemeinschaft, die an die aus exotischen Hemisphären stammende Autogamie erinnert. Wir haben auch gleiche Interessen, neulich sahen wir "Die platonische Fortpflanzung von kasachischen Springwälzern", wir wußten sofort, daß wir füreinander geschaffen seien.Na ich mal wieder, als kommunengeprüfter Frauenrechtler, Du, obwohl ich mich desöfteren ertappe, wie ich "Mann-O-Mann" schaue.Aber Duuu, I´m so blind, love is everywhere.Und wenn Du mal nicht weiter weißt, hör auf zu überlegen, denk´mal drüber nach....



Tapecontrol

REDSKINS "Rarities":"Unionize"-der erste Song dieser LP ist schlechthin ein Ohrwurm, aber auch die anderen 10 Titel(darunter "Reds Strike The Blues" und "Lean On Me") stehen ihm in keiner Weise nach.Eine Anschaffung, die sich lohnt, nicht nur für Sammler.***TERRORGRUPPE "Musik für Arschlöcher":In einem Faltcover präsentiert sich die erste Langspielplatte der Berliner Terrorgruppe.Musikalisch und textlich bleibt man ganz im Stile der vorangegangenen EP´s.Melodische und frische (21!!) neue Songs wurden hier in Vinyl gepresst und mit Textschriftwerk versehen.Sollte sich jeder zulegen.***BLOODY BONES "Im Zeichen deutscher Wertarbeit":Auf Knochen-Records erschienen ist diese Scheibe.Die Texte sind größtenteils sozialkritisch, außer das Funstück "Bloody Bones".Diese EP ist auf 700 Stück limitiert,davon 200 in rotem Vinyl.(3x der Akkurate)***FUNERAL DRESS"I´m In Love With Oi!(Mad Butcher/K.O.Rec.): Oi!Punk-Knaller aus Belgien, der Dauergast auf meinem Plattenteller ist.Pflichtkauf, Ihr Knechte!(Hetza)***EVIL CONDUCT"A Way Of Life", "Ultra-Violence"(Mad Butcher/K.O.Rec.)Oi!, der weder Tulpen, noch die hohe Kaaskunst verherrlicht, sondern nur das Leben des einfachen, kämmeverabscheuenden Wesens wiederspiegelt.(Hetza)***DR.RING DING & THE SENIOR ALLSTARS "Dandimite"(Pork Pie/Vielklang):Was soll man großartig zu D.R.D.S.A. sagen?In meinen Augen eine der wenigen deutschen Ska-Bands, die es verstehen, die unzähligen Variationen des traditionellen Ska auszuschöpfen.Das Debutalbum, "Dandimite" verbindet diese Varianten zu einem unschlagbaren, kompakten Meisterwerk, das mit vielfalt und nicht mit blanker Monotonie glänzt.Das dies auch live der Fall ist, hat das Orchester schon häufig bewiesen, und wird es hoffentlich auch noch häufig tun.Anspieltips:"Big Man", "give Me My Money Back".Kann ich wärmstens empfehlen!(Oi! The Serious)***Si!SPLIT IMAGE"Guten Tag"(Mad Butcher/K.O.Rec.):Die Paderborner Oi!Punk-Combo begrüßt uns zu ihren 10 Liedern mit "Guten Tag".Ich muß sagen, daß mich dieses Machwerk zwar nicht gerade aus den Socken gehauen hat, da es größtenteils wie "schon mal gehört klingt", aber dennoch sollte man sich es ruhig mal antun, da die Themen, die besungen werden noch immer aktuell sind.Bin mir aber ganz sicher, daß Si! Split Image trotzdem auf dem Weg sind, ´ne ganze Menge Leute zu beeindrucken.(Oi! The Serious).***TILT "`Til It Kills"(Fat Wreck Rec.):Was hat uns denn da das sonnige Kalifornien bescheert

Die Band,die mit einer Frau am Gesang auftrumpfen,und auch sonst einiges zu bieten haben.Treibende,Punkig-bis Rockige

Musik,welche perfekzt gespielt wird und von daher nicht viel vermissen läßt.Tilt,deren Gesang mich ein wenig an die alten Rainbirds erinnert,wren schon mit den englischen Chartstürmern "Grüner Tag" auf Amilandtour,wo SIE nun mitlerweile kein Geheimtip mehr sein dürften.Muß man auf alle Fälle gehört haben.(OI!-the Serious)***COCK SPARRER "Runaway"(BitzCore):Mit ihrer neuen Scheibe rechtzeitig fertig zur Tour, zeigen die fünf Londoner wiedermal, daß Veränderungen garnicht nötig sind, um viele Mukkefreunde zu begeistern,In alter Cock Sparrer-Manier wurden 2 neue Songs und neue Versionen von "Sunday Stripper" sowie in Gedenken an die 94er Tour auch einige Live-Stücke eingespielt.Der neue Song "Runaway" konnte mich auch live überzeugen.Hoffen wir, daß Cock Sparrer weiterhin viele neue Stücke schreiben, die sie dann natürlich auch wieder live unter Beweis stellen müssen... (KoPF)***MOTHER´S PRIDE "Bullshit"(Impact Rec.):Das neue Werk von Mamas Stolz aus Berlin ist derzeit die Party-Ska-Mucke-Scheibe des Jahres, leider nur 10 abwechslungs- und temporeich gespielte Stücke, die sich im Vergleich zu anderen nicht verstecken brauchen.Besonders zu gefallen wußten "Minor Ska","Mr. Walker" und "Pina Colada".Sollten die Songs live nur halb so gut rüberkommen, nehmt Euch schon mal ´nen trockenen Stoffetzen zum Wechseln mit.(KoPF)***V.A."A Helen Of Oi! Compilation" (Helen Of Oi!):Die besten Newcomerbands in Sachen English Punk and Oi!tummeln sich auf diesen Sampler, des Labels mit dem besten Riecher für eben solche Combos.Mit dabei sind Braindance Oxymoron, Vibram 94, The Elite. AMP, Distortion, Capo Regime... Besonders interessant, weil bis dato noch nicht gehört, sind Dollarslut-Eine Band mit Frauenstimme, die das Erbe von Bands wie Vice Squad, Violators oder X-Ray-Spex antreten könnte.Ansonsten eine Runde Sache, die man sich immer wieder anhören kann.(KoPF)***BRAINDANCE "At Full Volume"(Helen Of Oi!):Etwas verspätetes Review dieser Überplatte.Streetpunk der Oberklasse mit Textthemen, die weder ausgelutscht noch großartig politisch sind.Meine Favouriten sind "Forever Cold", "Psychic Killer", "William H. Bonny", "They Judge Us" und "Trapped".(Hetza)*** DEFIANCE "..."(Consensus Reaction):Eine Amiband, die diesmal nicht nur nach Punk aussieht, sondern auch wirklich so klingt. Ganz im Stil der Anti Nowhere Leage präsentieren sie ihre EP mit fünf knallharten Songs, die es sofort verstehen den Hörer zu begeistern.Zu beziehen über Incognito.Los, kaufen!!!!(KoPF) ***THE STIFFS "Chelsea"(Aluminium Rec):Wieder eine Amicombo, die den Punk a la 77 rüberbringt, was in letzter Zeit auch ziemlich selten geworden ist.Leider sind nur zwei Songs auf diesem Machwerk("Chelsea" und "Destroy All Art").Ansonsten hörenswert, wenn auch nicht jedermanns Sache.Diese 2-Song-EP gibt´s auch bei Incognito zu ergattern.(Oi! The Serious)***

V/A"United Colors of SKA"(Pork Pie):Passend zum Wetter und der damit verbundenen guten Laune haben die Pork Pier einen Sampler mit`ner Menge mehr oder weniger bekannten Bands rausgebracht.Dem Zuhörer präsnetiert sich ein guter Querschnitt durch die "Neuere Welt des Ska"-besonders zu gefallen wußten:The Ventilators, Skaville Train(GB),Skaferlatine(F),Stubborn Allstars(USA),Skapa(NZ)....An deutschen Acts sind Dr.RING Ding & The Senior Allstars,Mothers Pride,Engine 54 und Bluekilla mit tollen "One Minute Ska". Hier nun wiedermal ein Sampler der besseren Sorte - am besten geholt und geskankt,was das Zeug hält(KOPF)****BOISTEROUS "Skip Raiders"(Hammer Rec.):Von der Urbesetzung sind zwar nur noch drei übrig, aber mit zwei Neuverpflichtungen haben sie nun endlich Ihren Longplayer eingespielt.Dieses Stück Vinyl schließt sich nahtlos an die Single an.Von selbiger wurde "Harry Was A Hooly" mit ins Programm übernommen.Ansonsten gibt es noch eine gelungene Coverversion der Slaughter And The Dogs Hymne "Where Have All The Boot Boys Gone" und viele neue ungehörte Stücke im typischen Boisterous Stile. Wer auf OI! der neueren Sorte steht sollte sich diese Platte ruhig zulegen.(KOPF) ***BLANK GENERATION"Out Of My Head"(Hammer Rec.):Wieder eine junge Band auf dem Hammer Label,die schon mit Ihrer Singelveröffentlichung bewiesen haben,daß sie guten Oi!Punk spielen können.Die vier aus High Wycombe haben sich dabei einen eigenständigen Stil zusammengebastelt,und so fällt`s schwer irgendwelche Vergleiche zu finden um ihre Mucke zubeschreiben.Mit Songs wie "Problem Child", "Clockwork Nightmare","Out of My Head" haben sie mich schon beim ersten reinhören überzeugt.(KOPF)***OXYMORON"Fuck The Nineties..."(Helen of OI!):Wo sonst sollte diese Band Ihr Debutalbum rausbrigen als auf Helen of OI!?!Die meiner Meinung nach derzeit Beste deutsche Band die Ihre Mucke in englischer Sprache rüberbringt. Wie von der Single gewohnt werden die Songs nicht einfach`runtergedreiakkorded` Punkmucke also,die nicht nur das Tanzbein erfreut,sonder auch dem Gehörohrgang zu gefallen weiß.Am besten gefallen mir nach wie vor die Ska beeinflußten STücke der Oxymoroner.Anspieltips lohnen sich gar nicht erst aufzuzöhlen,da auf der LP sowiso kein echter Ausfall drauf ist - ein Schwarzling der Sorte 1000 mal gehört & immer noch nicht Langweilig.(KOPF)***OBNOXIOUS"Puke Till Death"(Fight 45 Rec.) Diese SCheibe ist zwar schon etwas älter,doch neben geiler Mucke ala Chaos UK beschticht vor allem durch ein geniales Cover,was auf jedem Fall für den Erwerb dieser Picture-LP spricht.Die 28 Songs werden wie schon gesagt in schneller treibender Streetpunk art und Weise vom Stapel gelassen.Noch hat der Cock Up - Mailorder ein paar Restbestände auf Lager,also.....(KOPF)***KLASSE KRIMINALE "1985-95 Orgoglio Per Le Tue Passioni":Hab ich mir beim Schreiben des Titels eben fast einen Knoten in die Finger gemecht,so wurde ich beim sluschen dieser neuen Doppel-Single der Italiener auf jeden Fall entschädigt.Es ist immer wieder Schade,daß man so wenig um nicht zu sagen gar nichts von den Texten versteht. Neben der guten Mucke bietet diese Neuwerk ein spitzen Faltcover zum Inhalt,was das Herz eines jeden Plattenfreundes höher schlagen lassen sollte.(KOPF)**** THE ELITE"The Full 10 Inches"(Helen Of OI! Rec.):Die Band der Schergen von Cock Sparrer(Daryl) und Business(Lol) haben hier Ihr Erstlingswerkm auf dem tollen 10 Inch - Format rausgebracht.Die verspielte Mucke und der Gesang haben mich an irgendeine Band erinnert.Doch da die Zeit zum Nachdenken viel zu knapp ist, macht Euch selber ´ne Rübe.So bleibt mir nur noch zu sagen - geniale Mucke

in einem astreinen Cover und auf farbigem Vinyl gebannt.Und Tschüß...(KoPF)***

DIRT "Scent Of The Kill":Schneller, melodischer Punkrock, mit angenehmer, aber druckvoller weiblicher Stimme, die stark an Vice Squad erinnert.Erschienen auf Skuld Records, und trotz des düster wirkenden Covers eine anschaffende Maßnahme wert. (Der Akkurate)BLANKS 77 "Punks´N´Skins"(Headache Rec.):Wiedermal ´ne Mischcombo-Pimmelkopf trifft Bürstenschädel und macht Mucke, nicht einfach irgendwelche, sondern zwei echt gute, scnelle Punkmusi-Stücke.Außerdem bietet diese Single etwas besonderes-Beim Abspielen eiern bunte Bilderchen über den Plattenteller.Für alî Senkrechtstarter unter Euch: Es Handelt sich um eine Picture EP.Doll, gelle...?(KoPF)***V.A."Oi! It´s Masocism"(Vertrieb von K.O./Mad Butcher Rec.):Mittlerweile der 4. Streich der Oi! and Punkrockclassics, der auch diesmal wieder für eine große Überraschung sorgt, die teilweise so unbekannt wie international ist (nämlich sehr), bieten 16 erstklassige Tracks, darunter u.a. Coverversionen von The Business und The Oppressed.Obwohl das Plattencover,wie bei den vorangegangenen Volumes dem Titel gerecht wird, hätte man in meinen Augen mehr daraus machen können, außer ein paar Strichmännel zu kritzeln. Trotz alledem eine Bereicherung für jeden, der auch etwas auf exotischen Oi! Punk gibt.(Oi!The Serious)***SHORT´N´ CURLIES "Rare And Twisted"(K.O./Mad Butcher):Die vier aus Norwich habe ich zum ersten Mal als Supportband von Cock Sparrer gehört und gesehen.Ich muss sagen, daß diesen englischen Newcomer einen Tooptreffer gelandet haben:Astreiner und vor allem überzeugender Oi! Punk mit eindeutigen Aussagen, die ich bei vielen anderen Bands allzu häufig vermisse.Zum Thema Punk wird im Song "Revival" Klartext gesprochen, zum Thema "Kids United" bei "Face Value".Musikalisch liegt die Truppe auf der Schiene der englischen New-Breed-Bands, Braindance, etc.Das gut Stück ist als Picture-LP (1000 only) und als CD erschienen.Das einzige Manko, das ich an dieser Stelle einräumen muß,ist das fehlende Cover zur LP, zwex Beschädigungen.Aber es ist nun mal eine Picture-LP.Kracher!!!(Oi! The Serious)***RAMZES + THE HOOLIGANS "Poland - Alkoholand":Der Titelthematik dieser 7" angepaßt, präsentiert sie sich in blauem Vinyl,und ist auf 333 Stk.limitiert.Auch der Gesang kommt genialst herüber.(Der Akkurate)*** VOLXSTURM "Oi!"(Nordland Rec.):Nettes EP-chen der vier süssen Boys aus Schwerin.Besonders toll finde ich die B-Seite, da diese Gruppe ganz unverkrampft mit dem Thema "Liebe, Sex und Zärtlichkeit umgehen kann.(Das Dr,Soimer-Team)***THE BRUISERS "Cruisin´For A Bruisin"(Lost & Found Rec.):Nach zwei EP´s hier nun ihre Debut-CD.Genauso wie die Wretched Ones ist dieses Album nicht länger als eine halbe Stunde, allerdings nur mit 9 Tracks.Insgesamt absolut aggressiver Ami-Oi! mit guten Texten.Anspieltips sind auf alle Fälle "Raise Yer Glass" und

"American Night", das wohl den Besitzern der Singles ein Begriff sein dürfte, da sich selbiges auf einer der beiden befindet.In meinen Augen ein ganz klarer Beweis, das auch die Amibands das Spielen nicht verlernt haben(Oi! The Serious.)***TONNENSTURZ "Verlorenes Gewissen" EP:Ich weiß es nicht genau, doch ich denke, daß es sich bei dieser EP bereits um das zweite Machwerk der Rügener Punk-Combo handelt.Wie man in diesem Heft schon lesen kann, wußten Tonnensturz schon bei einem Brandenburger Festival zu begeistern.Die Band mit den fünf Mitgliedern gibt es schon eine ganze Weile und haben auf dieser Scheibe eine musikalische Besonderheit zu bieten, die vielleicht etwas ungewohnt erscheint.Ein Violinenspieler gibt seinen Senf dazu, was dem Gesamteindruck keineswegs einen Abbruch tut.Insgesamt vier Stücke, die nicht zu schnell und nicht zu langsam rüberkommen und auch jede Menge gute Texte zu bieten haben.Auf alle Fälle Onkelz-beeinflußt.(Oi! The Serious)***V.A. "Oi! Of Japan": Daß Japanische Oi! Bands eine ganz eigene Art von Musik spielen, bewiesen ja schon Combos, wie Sledge Hammer oder Ouka.Dieser Sampler, der schon ein wenig älter ist, gibt weitere Einblicke in die Japanische Oi! Szene. Obwohl man die Texte nicht verstehen kann, ist der Gesang genug Beweis dafür, daß auch auch im Fernen Osten Aggro fester Bestandteil der Musik ist.Bands, wie Bad Vultures, The Wanderers, Cockney Cocks oder auch die Cracker Jacks bilden mit ihren Stücken einen Sampler mit 16 Tracks, die es wirklich,musikalisch gesehen, in sich haben.Tora, Tora, Tora...(Oi! The Serious)***VIDEO "Punk and Disorderly":Wem Mucke hören oder Konzertbesuche allein nicht genügen, der sollte sich umgehend dieses Video zulegen.Namen, wie Business, 4-Skins, Toy Dolls, Vice Squad, The Crack, etc. sind eine gut Werbung für dieses Various Artists Video, welches 18 Stücke von 17 Bands einschließt und man über den S.O.S. Boten beziehen kann.Kaufen ist auch hier wieder Pflicht.(Oi! The Serious)***THE LAST RESORT "A Way Of Life" (Captain Oi!):Auch dieses Remake der legendären Last Resort LP ist bereits zwei Jahre alt.Doch das Alter ist bei dieser geilen Band kaum entscheidend, da diese Musik Skinheadgeschichte geschrieben hat.Auf dieser CD befindet sich das komplette "A Way Of Life" - Album plus 4 Bonus-Tracks, bei denen es sich um unbekanntere Aufnahmen der Combo um Roi Pearce handelt.Wer diese Kult-LP nicht besitzen sollte, müßte sich ehrlich gesagt diesen Silberling unter den Nagel reißen.(Oi! The Serious)***JUDGE DREAD "The Legendary Judge Dread Vol.1+2" (DoJo): Wiedereinmal hat auch DoJo die Situation erkannt und zwei LP´s de Judge auf eine CD gebannt.Unter den 17 Stücken sind jede Menge Hits, auch die "Bigs..." oder meine Favouriten "Bring Back The Skins" und "Up With The Cock".Außerdem ist auch der Kaffeefahrtenhit "Jamaica Jerk Off".Lustig, lustig anzuhören dieses selbstzensierte, gefühlsechte Meisterwerk.(wieder ich)***THE GONADS "Punk Rock Will Never Die ":Bereits auf dem "Carry On Oi!" glänzten die Gonads mit "Tuckers Ruckers Ain´t No Suckers", welches man auch auf dieser CD neben dem Titelsong als Hymne feiern kann.Neben sämtlichen Singles sind hier auch andere Stücke, die teilweise durch aufreizende, weibliche Stimmen unterstützt werden, z.B. bei "I Lost My Love To A UK Sub".Spaßmucke aus Süd-London. (KoSe)****

* Edition NO NAME sucht noch gute Motive für T-Shirts.Das heißt also, wer denkt, er hat in der Beziehung etwas auf dem Kasten, der sende seine Vorschläge an Edition NO NAME, Weichselstraße 66, 12043 Berlin.

* Die Magdeburger Glatzen Mark und Holm haben ein Mailorder und gleichzeitiges Fanzine ins Leben gerufen.BAND WORM Rec. wird in Zukunft neben LP´s, CD´s, EP´s, ...zu fairen Preisen, eigenproduzierte Tonträger an den Mann bringen.In Planung sind z.B. eine Scheibe mit den Magdeburgern FALSCHE FÖGEL, unter anderem bekannt vom "Sicher gibt es bessere Zeiten...Vol.4"-Sampler.Zusätzlich zu diesem Katalog wird es eine T-Shirt-Liste mit genialen Oi! / Punk und Ska-Motiven geben.Also ordert endlich dieses Teil gegen DM 1,- Rückporto bei BAND-Worm-Records, Postfach 37, 39124 Magdeburg.Lohnt sich alle mal...

* Nach Aussagen des Sängers der KASSIERER, Wolfgang Wendlandt, sind die Bochumer drauf und dran, einen Video-Clip zu irgendeinem oder mehreren ihrer Stücke zu produzieren.Dies geschieht in der Hoffnung, demnächst im Fernsehzu erscheinen.Na hoffen wir mal, daß die Zensur der erstaunlichsten Band des Universums keinen Strich durch die Rechnung macht...

* Ballo, ehemals FOLTER-Zine, geht jetzt eigene Wege, und bringt ein Fanzine namens STEPPING BONDAGE auf den Markt.In der No.1 sind unter anderem gute Interviews mit der Ami-Punkband Defiance, Distortion und eine History über Riot City-Records.Dieses Heft, welches in meinen Augen eine Bereicherung für jeden Leser ist, kann man für DM 2,- plus Porto bei Ralf Ballschmieter, Auf der Binde 30, 27313 Dörverden beziehen...

* !!!Achtung, Achtung!!! Thomas aus Leisnig (Sachsen) hat uns vor einiger Zeit fünf Deutsch-Mark für zwei Ausgaben unseres Muckefucks zugesandt. Doch dank unseres Mißgeschicks haben wir seine Adresse hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen verbummelt.THOMAS..., bitte melde Dich. Oder wem dieser Thomas bekannt ist, der solle ihm bitte bescheid sagen, bzw. uns, auf streng vertraulichem Weg, seine Adresse zuschicken. Ich weiß nur noch so viel, daß er das MF #3 beim Cock Sparrer-Gig im Berliner Huxley´s erstanden hat.Vielen Dank !!!!

* Auch diesmal bitten wir Muckefucker die Leserschaft für einige Tippfehler um Verständnis...Fuck Atari + Amiga...Es lebe die Schreibmaschine.... Ansonsten bis zu unserer No. 5...Eure MF-Redax !!!!

KONZERTERMINE

BLAGGERS I.T.A.

12.08. Stemwede (Open Air)
13.08. Magdeburg (Knast)
15.08. Frankfurt (Nachtleben)
16.08. Essen (Roxy)
17.08. Bremen (Schlachthof)
18.08. Köln (Büze)
19.08. Berlin (Thommy-Weißbecker-Haus)
20.08. Hamburg (Fabrik)

DIE KASSIERER

22.07. Rostock (Bandwish)
17.08. Reine
20.08. Köln
26.08. Hamburg
01.09. Velbert
07.08. Spremberg
16.09. Meerbusch
9.09. Falkensee

THE TOASTERS

19.08. Hannover (Bad)
20.08. Köln (Bürgerhaus)
23.08. Heidelberg (Schwimmbad)
24.08. München
25.08. Wiesen - Österreich
27.08. Augsburg
29.08. Rostock
31.08. Erlangen
01.09. Mühlheim

BAD MANNERS

25.10. Hamburg (Fabrik)
26.10. Essen (Roxy)
27.10. Hannover (Bad)
28.10. Berlin (tba)
29.10. Leipzig (Conne Island)
30.10. Frankfurt (Batschkapp)
31.10. Stuttgart (Schützenhaus)

THE TROJANS

12.09. Hamburg (Fabrik)
13.09. Essen (Roxy)
14.09. Gütersloh (Alte Weberei)
15.09. Hannover (Indigo)
16.09. Berlin (tba)
18.09. Darmstadt (Goldene Krone)
19.09. Augsburg (Kerosin)
20.09. Heidelberg (Schwimmbad)

PUNK-ROCK-FESTIVAL ANTWERPEN (B)

23.09. Capo Regime, The Ejected, Anti-Pasti, One Way System Chelsea

THE MACC LADS + LOKALMATADORE +Support

04.10. Hamburg (Fabrik)
05.10. Oberhausen (Old Daddy)
06.10. München (Ballroom)
07.10. Leipzig (Conne Island)
08.10. Berlin (Huxley´s)

THE SKATALITES

29.08. Marburg (KFZ)
30.08. Dortmund (Keuning-Haus)
31.08. Berlin (SO 36)
01.09. Hannover (Bad-Open Air)

Kinder der Strasse

nach H. Zille.

GRÜSSE an:Peter & T.T.B., Pedder von Daily Terror, Müllstation, Terrorgruppe, Bloody Bones, Babelsberg Pöbelz, Ugly, Flemming; alle, die uns mit Material versorgt haben, Mark & Holm, Zeesen Boys+Girls, Gillian aus Workington, Tele aus Telz, Meister Zille für die Inspiration, E.D.K., sowie alle Leser...